

# Der Offenlegungsbericht zum ersten Halbjahr 2019



# 1. Halbjahr 2019

<b>Kennzahlen der LBBW Gruppe</b>	<b>3</b>
<b>1 Allgemeine Anforderungen (Artikel 431 – 434 CRR)</b>	<b>4</b>
<b>2 Eigenmittel und Eigenmittelanforderungen (Artikel 437 und 438 CRR)</b>	<b>5</b>
2.1 Eigenmittel	5
2.2 Antizyklischer Kapitalpuffer	7
2.3 Eigenmittelanforderungen	9
<b>3 Kreditrisiko (Artikel 442, 444, 452 CRR)</b>	<b>11</b>
3.1 Anwendung des Standardansatzes auf Kreditrisiken	11
3.2 Anwendung des IRB-Ansatzes auf Kreditrisiken	13
3.3 Kreditqualität der Risikopositionen	19
3.4 Leistungsgestörte Forderungen	24
<b>4 Kreditrisikominderungstechniken (Artikel 453 CRR)</b>	<b>30</b>
4.1 Hauptarten der Sicherheiten	30
4.2 Kreditrisikominderungstechniken nach dem Standardansatz	33
4.3 Kreditrisikominderungstechniken nach IRB	34
<b>5 Gegenparteiausfallrisiko (Artikel 439 CRR)</b>	<b>35</b>
<b>6 Marktrisiko (Artikel 445 und 455 CRR)</b>	<b>42</b>
6.1 Marktpreisrisiken im Standardansatz	42
6.2 Marktrisiken nach dem Internen Modell Ansatz	42
<b>7 Leverage Ratio (Artikel 451 CRR)</b>	<b>49</b>
7.1 LRQua 1: Beschreibung der Verfahren zur Überwachung des Risikos einer übermäßigen Verschuldung	49
7.2 LRQua 2: Beschreibung der Faktoren, die während des Berichtszeitraums Auswirkungen auf die jeweilige offengelegte Verschuldungsquote hatten	50
<b>8 Liquidity Coverage Ratio (Artikel 435 CRR)</b>	<b>53</b>
<b>Anhang – Länderzuordnung</b>	<b>54</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	<b>55</b>
<b>Abbildungsverzeichnis</b>	<b>56</b>

# Kennzahlen der LBBW Gruppe

Mio. EUR	30.06.2019	31.03.2019
<b>Verfügbares Kapital</b>		
Hartes Kernkapital (CET1)	12.007	11.967
CET1 fully loaded	12.007	11.967
Kernkapital (T1)	12.730	12.690
T1 fully loaded	12.007	11.967
Eigenmittel (T1 + T2)	18.068	17.587
Eigenmittel fully loaded	18.011	17.531
<b>Risikogewichtete Aktiva (Beträge)</b>		
Gesamtrisikobetrag (RWA)	82.198	81.623
<b>Risikobasierte Kapitalquoten als Prozentsatz der RWA</b>		
Harte Kernkapitalquote in %	14,6	14,7
CET1-Quote fully loaded in %	14,6	14,7
Kernkapitalquote in %	15,5	15,5
T1-Quote fully loaded in %	14,6	14,7
Gesamtkapitalquote in %	22,0	21,5
Gesamtkapitalquote fully loaded in %	21,9	21,5
<b>Zusätzliche Kernkapital-Pufferanforderungen als Prozentsatz der RWA</b>		
Anforderung Kapitalerhaltungspuffer in %	2,5	2,5
Anforderung Antizyklischer Kapitalpuffer in %	0,0	0,0
Zusätzliche Anforderungen für G-SIB oder O-SIB in %	1,0	1,0
Summe der CET1- Puffer-Anforderungen in %	3,5	3,5
Verfügbares CET 1 nach Erfüllung der Mindestkapitalanforderungen in %	6,6	6,6
<b>Leverage Ratio</b>		
Leverage Ratio Gesamtrisikopositionsmessgröße	280.779	288.360
Leverage Ratio in %	4,5	4,4
Leverage Ratio fully loaded in %	4,3	4,1
<b>Liquidity Coverage Ratio</b>		
HQLA Gesamt	64.036	62.487
Gesamte Nettomittelabflüsse	46.574	45.679
LCR Quote in % <sup>1</sup>	137,6	136,8

<sup>1</sup> Die Ermittlung der LCR-Quote erfolgt mittels Durchschnittsbildung der Liquiditätsdeckungsquoten der letzten zwölf Monate vor dem Ende eines jeden Quartals.

# 1 Allgemeine Anforderungen (Artikel 431 – 434 CRR)

Banken sind aufgrund der am 27. Juni 2019 in Kraft getretenen CRR II (Capital Requirements Regulation – Verordnung (EU) Nr. 2019/876) und der CRD V (Capital Requirements Directive V – Richtlinie (EU) 2019/878) verpflichtet, einen Offenlegungsbericht zu erstellen.

Die LBBW hat als »großes Institut« einen vierteljährlichen Offenlegungsbericht zu veröffentlichen. Die LBBW nimmt ihre Verpflichtung zur Erstellung des Offenlegungsberichts in aggregierter Form auf Gruppenebene in ihrer Funktion als übergeordnetes Unternehmen wahr. Grundlage für die in diesem Bericht ausgewiesenen Werte ist der aufsichtsrechtliche Konsolidierungskreis. Die Ermittlung der Werte erfolgt gemäß dem Rechnungslegungsstandard IFRS (International Financial Reporting Standard).

Der vorliegende Bericht enthält die zum Stichtag geforderten quantitativen Informationen zu:

- Eigenmitteln
- Kapitalquoten
- Entwicklung der risikogewichteten Aktiva
- Kreditqualität der Vermögensgegenstände
- Leistungsgestörten Forderungen
- Kreditrisikominderungstechniken
- RWA-Flussrechnung der Kreditrisiken gemäß IRB-Ansatz
- Gegenparteiausfallrisiko
- Marktrisiken
- RWA-Flussrechnung der Marktrisiken nach dem auf internen Modellen basierenden Ansatz (IMA)
- Verschuldungsquote (Leverage Ratio)
- Liquiditätsdeckungsquote (Liquidity Coverage Ratio)

Die Kommentierung der Veränderungen der Werte erfolgt, wie in EBA/GL/2016/11 gefordert, zum vorangegangenen Veröffentlichungszeitpunkt der jeweiligen Tabelle. Daher ergeben sich unterschiedliche Betrachtungszeiträume für die Kommentierung.

Die im Offenlegungsbericht ausgewiesenen Werte wurden kaufmännisch gerundet auf die nächste Million ausgewiesen. Daher werden Beträge unter 500 TEUR mit »0« ausgewiesen. Wenn es für die betreffende Position keinen Betrag gibt, erfolgt ein Ausweis mit »-«. Bei der Summenbildung können sich daher rundungsbedingte Differenzen ergeben.

# 2 Eigenmittel und Eigenmittelanforderungen (Artikel 437 und 438 CRR)

## 2.1 Eigenmittel

Die LBBW nimmt die in Artikel 473a Abs. 1 – 6 CRR eingeräumte Möglichkeit zur Einphasung der Erstanwendungseffekte aus der Einführung von IFRS 9 im CET 1 nicht wahr.

In der nachfolgenden Tabelle werden die Eigenmittel der LBBW-Gruppe nach IFRS, die darauf entfallenden regulatorischen Anpassungen sowie die Kapitalquoten dargestellt.

Mio. EUR	30.06.2019	31.03.2019
<b>Kapitalinstrumente</b>		
Hartes Kernkapital (CET1) vor regulatorischen Anpassungen	12.771	12.698
Regulatorische Anpassungen des harten Kernkapitals (CET1) insgesamt	- 765	- 731
<b>Hartes Kernkapital (CET1)</b>	<b>12.007</b>	<b>11.967</b>
Zusätzliches Kernkapital (AT1) vor regulatorischen Anpassungen	723	723
Regulatorische Anpassungen des zusätzlichen Kernkapitals (AT1) insgesamt	-	-
<b>Zusätzliches Kernkapital (AT1)</b>	<b>723</b>	<b>723</b>
<b>Kernkapital (T1 = CET1 + AT1)</b>	<b>12.730</b>	<b>12.690</b>
Ergänzungskapital (T2) vor regulatorischen Anpassungen	5.363	4.922
Regulatorische Anpassungen des Ergänzungskapitals (T2) insgesamt	- 25	- 25
<b>Ergänzungskapital (T2) insgesamt</b>	<b>5.338</b>	<b>4.897</b>
<b>Eigenkapital insgesamt (TC = T1 + T2)</b>	<b>18.068</b>	<b>17.587</b>
<b>Risikogewichtete Aktiva insgesamt</b>	<b>82.198</b>	<b>81.623</b>
<b>Eigenkapitalquoten</b>		
Harte Kernkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags)	14,6	14,7
Kernkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags)	15,5	15,5
Gesamtkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags)	22,0	21,5

Abbildung 1: Art und Beträge der Kapitalinstrumente

### **Veränderungen der Eigenmittel im Vergleich zum 31. März 2019**

Das harte Kernkapital (CET1) der LBBW-Gruppe erhöhte sich geringfügig gegenüber dem letzten Quartal. Dies resultiert im Wesentlichen aus der Einstellung des per 31. Dezember 2018 noch nicht berücksichtigten Gewinns in die Gewinnrücklagen. Dies erfolgte nach Feststellung des Jahresabschlusses durch den Aufsichtsrat. Gegenläufig dazu wirkte der zinsbedingte Rückgang der Neubewertungsrücklage.

Beim anrechenbaren zusätzlichen Kernkapital (AT1) ergaben sich keine Veränderungen. Das Ergänzungskapital (T2) wurde im zweiten Quartal 2019 durch die Neuemission von zwei weiteren Nachranganleihen im Rahmen des MTN-Programms gestärkt. Emittiert wurden 500 Mio. EUR sowie 2 Mrd. JPY. Des Weiteren erfolgten noch Privatplatzierungen in Höhe von 9 Mio. EUR. Gegenläufig dazu wirkte sich die taggenaue Amortisierung von Ergänzungskapitalbestandteilen aus.

Die das harte Kernkapital beeinflussenden Veränderungen wirken sich auf alle Kapitalquoten aus. Die Emission von Ergänzungskapital hat lediglich auf die Gesamtkapitalquote einen positiven Effekt.

Bedingt durch die oben genannten Sachverhalte und die leichte Erhöhung der Risikogewichteten Aktiva verringerten sich die harte Kernkapitalquote und die Kernkapitalquote der LBBW geringfügig gegenüber dem Vorquartal. Dagegen stieg die Gesamtkapitalquote aufgrund der Neuemissionen leicht an. Dabei werden bei der Berechnung der Kapitalquoten keine Eigenmittelbestandteile berücksichtigt, die auf anderen als der in der CRR festgelegten Grundlage ermittelt wurden (Artikel 437 Abs. 1f CRR).

## 2.2 Antizyklischer Kapitalpuffer

Gemäß der Delegierten Verordnung (EU) 2015/1555 ist im Offenlegungsbericht die Zusammensetzung des institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffers mindestens jährlich zu veröffentlichen.

Die Obergrenze für die Unterlegung des gesamten antizyklischen Kapitalpuffers aller relevanten Länder mit hartem Kernkapital beträgt 2,5 %.

In der nachfolgenden Tabelle sind die Länder aufgeführt, die per 30. Juni 2019 einen antizyklischen Kapitalpuffer ausgesprochen hatten.

Land	Antizyklischer Kapitalpuffer in %	
	30.06.2019	31.12.2018
Dänemark	0,500	0,000
Großbritannien	1,000	1,000
Hongkong	2,500	1,875
Island	1,750	1,250
Litauen	1,000	0,500
Norwegen	2,000	2,000
Schweden	2,000	2,000
Slowakei	1,250	1,250
Tschechien	1,250	1,000

Abbildung 2: Antizyklische Kapitalpuffer

In der nachfolgenden Tabelle sind die Länder mit den höchsten Risikopositionen gemäß den Vorgaben für den antizyklischen Puffer sowie die Länder, die bislang im Jahr 2019 einen antizyklischen Kapitalpuffer ausgesprochen haben, abgebildet.

Mio. EUR	Allgemeine Kreditrisikopositionen		Risikopositionen im Handelsbuch		Verbriefungs-Risikopositionen		Eigenmittelanforderungen			Gewichtung der Eigenmittelanforderungen pro Land in %	Quote des antizyklischen Kapitalpuffers in %	
	Aufschlüsselung nach Ländern	Risikopositionswert KSA	Risikopositionswert IRB	Summe der Kauf- und Verkaufspostitionen im Handelsbuch	Werte der Risikopositionen im Handelsbuch (interne Modelle)	Risikopositionswert KSA	Risikopositionswert IRB	Davon: Allgemeine Kreditrisikopositionen	Davon: Risikopositionen im Handelsbuch			Davon: Verbriefungspostitionen
Deutschland	16.776	72.453	2.622	-	219	3.219	3.414	44	58	3.515	71,47	-
Luxemburg	34	3.635	226	-	-	0	129	4	-	134	2,71	-
Niederlande	42	2.459	397	-	-	-	84	8	-	92	1,87	-
Österreich	34	1.800	122	-	-	-	64	3	-	66	1,35	-
Schweiz	83	2.753	98	-	-	34	82	3	2	86	1,76	-
USA	130	22.024	300	-	-	260	385	5	7	397	8,07	-
Dänemark	1	181	118	-	-	-	9	2	-	10	0,20	0,00
Großbritannien	217	1.976	2.474	-	-	39	80	12	3	95	1,94	0,02
Island	0	2	-	-	-	-	0	-	-	0	0,00	0,00
Litauen	0	37	7	-	-	-	0	0	-	0	0,00	0,00
Norwegen	2	2.459	291	-	-	-	26	3	-	28	0,58	0,01
Schweden	1	78	122	-	-	145	3	2	1	6	0,12	0,00
Slowakei	1	0	2	-	-	-	0	0	-	0	0,00	0,00
Tschechien	6	47	5	-	-	-	2	0	-	2	0,05	0,00
Hongkong	5	30	-	-	-	-	1	-	-	1	0,02	0,00
Sonstige	1.010	11.688	2.389	-	-	182	445	38	2	485	9,86	-
<b>Gesamt 30.06.2019</b>	<b>18.344</b>	<b>121.623</b>	<b>9.170</b>	<b>-</b>	<b>219</b>	<b>3.880</b>	<b>4.723</b>	<b>123</b>	<b>73</b>	<b>4.919</b>	<b>100,00</b>	<b>0,04</b>
<b>Gesamt 31.12.2018</b>	<b>18.214</b>	<b>107.111</b>	<b>9.607</b>	<b>-</b>	<b>15</b>	<b>4.044</b>	<b>4.618</b>	<b>140</b>	<b>71</b>	<b>4.829</b>	<b>100,00</b>	<b>0,04</b>

Abbildung 3: Ermittlung des institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffers (gemäß Artikel 140 CRD)

In der nachfolgenden Abbildung ist die Höhe des institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffers der LBBW abgebildet.

Institutsspezifischer antizyklischer Kapitalpuffer	30.06.2019	31.12.2018
Gesamtforderungsbetrag in Mio. EUR	82.198	80.348
Institutsspezifische Quote des antizyklischen Kapitalpuffers in Prozent	0,036	0,038
Anforderungen an den institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffer in Mio. EUR	29	30

Abbildung 4: Institutsspezifischer antizyklischer Kapitalpuffer (Artikel 140 CRD)



## 2.3 Eigenmittelanforderungen

In der nachfolgenden Abbildung werden die risikogewichtete Aktiva sowie die Eigenmittelanforderungen für die aufsichtsrechtlich relevanten Risikoarten dargestellt.

In der Zeile »Beträge unterhalb der Grenzwerte für Abzüge« werden die mit einem Risikogewicht von 250 % zu unterlegenden wesentlichen Beteiligungen innerhalb der Finanzbranche sowie die latenten Steuern, die aus temporären Differenzen resultieren, ausgewiesen.

Eine Aufgliederung nach Forderungsklassen kann entnommen werden:

- Kreditrisiken im KSA, Kapitel 3.1
- Kreditrisiken im IRB, Kapitel 3.2
- Gegenparteiausfallrisiken, Kapitel 5

Mio. EUR	RWA		Mindesteigenmittel- anforderungen	
	30.06.2019	31.03.2019	30.06.2019	31.03.2019
<b>Kreditrisiko (ohne CCR)</b>	<b>63.577</b>	<b>63.605</b>	<b>5.086</b>	<b>5.088</b>
Davon im Standardansatz	10.944	11.056	876	884
Davon im IRB-Basisansatz (FIRB)	51.124	51.051	4.090	4.084
Davon im fortgeschrittenen IRB-Ansatz (AIRB)	-	-	-	-
Davon Beteiligungen im IRB-Ansatz nach dem einfachen Risikogewichtungsansatz oder dem IMA	1.509	1.498	121	120
<b>Gegenparteiausfallrisiko (CCR)</b>	<b>4.021</b>	<b>4.080</b>	<b>322</b>	<b>326</b>
Davon nach Markbewertungsmethode	2.661	2.743	213	219
Davon nach Ursprungsrisikomethode	-	-	-	-
Davon nach Standardmethode	-	-	-	-
Davon nach der auf dem internen Modell beruhenden Methode (IMM)	-	-	-	-
Davon risikogewichteter Forderungsbetrag für Beiträge an den Ausfallfonds einer ZGP	150	123	12	10
Davon CVA	1.211	1.213	97	97
<b>Erfüllungsrisiko</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Verbriefungspositionen im Anlagebuch (nach Anwendung der Obergrenze)</b>	<b>912</b>	<b>874</b>	<b>73</b>	<b>70</b>
Davon im IRB-Ansatz	87	97	7	8
Davon im bankaufsichtlichen Formelansatz (SFA) zum IRB	-	-	-	-
Davon im internen Bemessungsansatz (IAA)	821	774	66	62
Davon im Standardansatz	3	3	0	0
<b>Marktrisiko</b>	<b>4.524</b>	<b>3.912</b>	<b>362</b>	<b>313</b>
Davon im Standardansatz	2.268	2.020	181	162
Davon im IMA	2.255	1.892	180	151
<b>Großkredite</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Operationelles Risiko</b>	<b>4.661</b>	<b>4.661</b>	<b>373</b>	<b>373</b>
Davon im Basisindikatoransatz	-	-	-	-
Davon im Standardansatz	4.661	4.661	373	373
Davon im fortgeschrittenen Messansatz	-	-	-	-
<b>Beträge unterhalb der Grenzwerte für Abzüge (die einer Risikogewichtung von 250 % unterliegen)</b>	<b>4.503</b>	<b>4.488</b>	<b>360</b>	<b>359</b>
<b>Anpassung der Untergrenze</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Gesamt</b>	<b>82.198</b>	<b>81.623</b>	<b>6.576</b>	<b>6.530</b>

Abbildung 5: EU OV1 – Übersicht über risikogewichtete Aktiva (RWA) (Artikel 438 (c bis f) CRR)

Bei den Verbriefungspositionen entfallen unter das überarbeitete, sei 01. Januar 2019 gültige, Verbriefungsregelwerk 128 Mio. EUR. Diese werden gemäß dem Internen Bemessungsansatz (IAA) berechnet.

Der Gesamtrisikobetrag erhöhte sich leicht gegenüber dem Vorquartal. Dies resultierte hauptsächlich aus dem Anstieg des Marktrisikos. Die gemäß Standardansatz berechneten Marktrisikopositionen erhöhten sich aufgrund der allgemeinen Geschäftsentwicklung, die gemäß Internem Modell berechneten Marktrisikopositionen erhöhten sich aufgrund der geänderten Abbildung von Bundesländer-Schuldscheinen.

In der nachfolgenden Abbildung werden die risikogewichteten Aktiva für im IRB ausgewiesene Spezialfinanzierungen sowie für im IRB ausgewiesene Beteiligungen, die mit einem festen Risikogewicht zu unterlegen sind, dargestellt.

Mio. EUR Restlaufzeit/Regulatorische Kategorien	Spezialfinanzierung					
	Bilanzieller Betrag	Außerbilan- zieller Betrag	Risiko- gewicht in %	Forderungs- betrag	RWA	Erwartete Verluste
<b>Kategorie 1</b>						
Unter 2,5 Jahre	76	0	50	76	38	
2,5 Jahre oder länger	-	1	70	1	0	0
<b>Kategorie 2</b>						
Unter 2,5 Jahre	41	28	70	62	44	0
2,5 Jahre oder länger	67	9	90	74	66	1
<b>Kategorie 3</b>						
Unter 2,5 Jahre	7	0	115	7	8	0
2,5 Jahre oder länger	41	-	115	41	47	1
<b>Kategorie 4</b>						
Unter 2,5 Jahre	-	-	250	-	-	-
2,5 Jahre oder länger	2	-	250	2	5	0
<b>Kategorie 5</b>						
Unter 2,5 Jahre	-	-	-	-	-	-
2,5 Jahre oder länger	0	-	-	0	-	0
<b>Gesamt - 30.06.2019</b>	<b>233</b>	<b>39</b>	<b>-</b>	<b>263</b>	<b>208</b>	<b>2</b>
Unter 2,5 Jahre	124	29	-	146	89	0
2,5 Jahre oder länger	109	10	-	117	118	2
<b>Gesamt - 31.12.2018</b>	<b>186</b>	<b>15</b>		<b>197</b>	<b>158</b>	<b>2</b>
<b>Kategorien</b>						
	<b>Bilanzieller Betrag</b>	<b>Außerbilan- zieller Betrag</b>	<b>Risiko- gewicht in %</b>	<b>Forderungs- betrag</b>	<b>RWA</b>	<b>Eigenmittel- anforderungen</b>
Private Beteiligungspositionen	772	-	190	772	1.466	117
Börsennotierte Beteiligungspositionen	15	-	290	15	42	3
Sonstige Beteiligungspositionen	-	-	370	-	-	-
<b>Gesamt - 30.06.2019</b>	<b>786</b>	<b>-</b>		<b>786</b>	<b>1.508</b>	<b>121</b>
<b>Gesamt - 31.12.2018</b>	<b>769</b>			<b>769</b>	<b>1.475</b>	<b>118</b>

Abbildung 6: EU CR10 - IRB Spezialfinanzierungen und Beteiligungen mit festem Risikogewicht

Die LBBW hält keine Beteiligungen an Versicherungsunternehmen. Somit entfällt eine Offenlegung des Templates EU INS1.

# 3 Kreditrisiko (Artikel 442, 444, 452 CRR)

## 3.1 Anwendung des Standardansatzes auf Kreditrisiken

Zur Ermittlung der aufsichtsrechtlichen Eigenkapitalanforderungen nach dem Kreditrisiko-Standardansatz werden externe Bonitätsbeurteilungen der folgenden Ratingagenturen herangezogen:

- Standard & Poor's Ratings Services
- Moody's Investors Service
- Fitch Ratings Ltd

Diese werden für alle relevanten KSA-Forderungsklassen normiert angewendet.

Existiert für die Position einer Forderung im KSA eine direkt anwendbare Bonitätsbeurteilung, wird diese für die Risikogewichtung der Position verwendet (Artikel 139 Abs. 1 CRR). Liegt eine solche nicht vor, erfolgt die Risikogewichtung anhand eines Emissionsratings einer Vergleichsforderung oder anhand einer allgemeinen Bonitätsbeurteilung des Emittenten (Artikel 139 Abs. 2 CRR).

Vergleichsforderungen sind Forderungen, welche vom selben Schuldner der KSA-Position erfüllt werden müssen und für die eine Bonitätsbeurteilung eines bestimmten Emissionsprogramms vorliegt.

In der LBBW werden mögliche weitere (Vergleichs-)Forderungen an denselben Schuldner, die ein verwendungsfähiges Emissions- oder Emittentenrating besitzen, maschinell über kundenbezogene Informationen ermittelt. Nach vorgegebenen Auswahlkriterien weist die Meldewesensoftware dann der Forderung ein externes Rating zu.

In allen anderen Fällen werden die Positionen als unbeurteilte Forderungen behandelt.

In der nachfolgenden Abbildung werden die Risikopositionswerte (EaD) des KSA, ohne Gegenparteiausfallrisiken, nach Kreditrisikominderung und nach Kreditumrechnungsfaktoren ausgewiesen. Die Darstellung erfolgt gemäß Risikopositionsklasse und Risikogewicht. Die Risikogewichte 2 %, 4 %, 10 %, 250 %, 370 % sowie »Sonstige« und »Abgezogen« werden nicht dargestellt, da es unter diesen Risikogewichten bei der LBBW keinen Ausweis gibt. Forderungen, für die kein Rating einer anerkannten externen Ratingagentur verfügbar ist und die daher mit einem spezifischen Risikogewicht gemäß Artikel 113 bis 134 CRR ausgewiesen werden, sind in der Spalte »Davon ohne Rating« dargestellt.

Mio. EUR	Risikogewicht in %									Gesamt	Davon ohne Rating
	0	20	35	50	70	75	100	150	1250		
<b>Risikopositionsklassen</b>											
Zentralstaaten oder Zentralbanken	228	-	-	-	-	-	-	-	-	228	228
Regionalregierungen oder Gebietskörperschaften	1.172	0	-	-	-	-	-	-	-	1.172	1.172
Öffentliche Stellen	0	120	-	-	-	-	0	-	-	120	85
Multilaterale Entwicklungsbanken	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Internationale Organisationen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Institute	27.342	835	-	22	-	-	1	-	0	28.201	28.050
Unternehmen	-	966	101	552	374	-	4.409	0	-	6.402	4.953
Mengengeschäft	-	-	-	-	-	5.395	-	-	-	5.395	5.395
Durch Immobilien besichert	-	-	4.181	147	-	-	-	-	-	4.328	4.328
Ausgefallene Forderungen	-	-	-	-	-	-	39	55	-	94	94
Mit besonders hohem Risiko verbundene Risikopositionen	-	-	-	-	-	-	-	59	-	59	59
Gedckte Schuldverschreibungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Institute und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	-	-	-	-	-	-	-	0	-	0	-
Organismen für gemeinsame Anlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Beteiligungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Posten	5	-	-	-	-	-	80	-	-	85	85
<b>Gesamt - 30.06.2019</b>	<b>28.746</b>	<b>1.921</b>	<b>4.282</b>	<b>720</b>	<b>374</b>	<b>5.395</b>	<b>4.529</b>	<b>114</b>	<b>0</b>	<b>46.084</b>	<b>44.448</b>

<b>Gesamt - 31.12.2018</b>	<b>28.502</b>	<b>1.734</b>	<b>4.410</b>	<b>524</b>	<b>362</b>	<b>5.387</b>	<b>4.203</b>	<b>114</b>	<b>2</b>	<b>45.239</b>	<b>43.784</b>
----------------------------	---------------	--------------	--------------	------------	------------	--------------	--------------	------------	----------	---------------	---------------

Abbildung 7: EU CR5 - KSA - Aufschlüsselung nach Risikopositionsklasse und Risikogewicht (Artikel 444 (e) CRR)

## 3.2 Anwendung des IRB-Ansatzes auf Kreditrisiken

Im Folgenden werden die gemäß IRB ausgewiesenen Kreditrisiken, ohne Gegenparteausfallrisiken, dargestellt. In der nachfolgenden Abbildung werden die IRB-Risikopositionen nach Forderungsklassen und von der Aufsicht vorgegebenen PD-Bandbreiten ausgewiesen.

Die Spalte »Anzahl der Schuldner« zeigt die Anzahl der Schuldner der einzelnen PDs, die in dieser Tabelle ausgewiesen werden. Die Spalte »RWA-Dichte« bezeichnet das Verhältnis von Risikogewichteter Aktiva zu Forderungen nach Berücksichtigung von Kreditumrechnungsfaktoren und Kreditrisikominderung.

Im Vergleich zur Vorperiode reduzierte sich der Bestand der in der IRB-Forderungsklasse »Zentralstaaten und Zentralbanken« ausgewiesenen Forderungen vor allem aufgrund von verringerten Guthaben bei Zentralnotenbanken. Der Anstieg in der Forderungsklasse »Institute« resultierte aus Neugeschäften sowie einem Zuwachs von Repo-Leihe-Geschäften. Der Anstieg in der Forderungsklasse »Unternehmen« ergab sich unter anderem durch den Abschluss von Neugeschäften.

Mio. EUR		Ursprüngliche bilanzielle Brutto- forderungen	Außerbilanzielle Forderungen vor Kredit- umrechnungs- faktor	Durch- schnittlicher Kredit- umrechnungs- faktor in %	EAD nach Kreditrisiko- minderung und Kredit- umrechnungs- faktor	Durchschnittliche PD in %	Anzahl der Schuldner
<b>Zentralstaaten und Zentralbanken</b>							
	0,00 bis <0,15	42.858	3.736	66,01	49.046	0,00	2.119
	0,15 bis <0,25	3	-	-	3	0,17	1
	0,25 bis <0,50	66	-	-	66	0,39	1
	0,50 bis <0,75	-	-	-	-	-	-
	0,75 bis <2,50	98	10	20,00	102	0,89	5
	2,50 bis <10,00	1	-	-	1	6,16	3
	10,00 bis <100,00	62	9	50,00	6	10,00	4
	100,00 (Ausfall)	-	-	-	-	-	-
	<b>Zwischensumme - 30.06.2019</b>	<b>43.088</b>	<b>3.754</b>	<b>65,86</b>	<b>49.225</b>	<b>0,01</b>	<b>2.133</b>
	<b>Zwischensumme - 31.12.2018</b>	<b>50.340</b>	<b>3.810</b>	<b>69,42</b>	<b>56.600</b>	<b>0,01</b>	<b>2.129</b>
<b>Institute</b>							
	0,00 bis <0,15	39.906	1.287	41,74	40.548	0,07	312
	0,15 bis <0,25	3.436	136	40,64	3.106	0,17	37
	0,25 bis <0,50	1.254	60	44,84	1.281	0,28	52
	0,50 bis <0,75	369	51	44,11	391	0,59	18
	0,75 bis <2,50	20	4	25,79	21	1,28	12
	2,50 bis <10,00	0	0	33,71	0	3,70	5
	10,00 bis <100,00	-	6	9,65	1	12,36	3
	100,00 (Ausfall)	1	-	-	1	100,00	1
	<b>Zwischensumme - 30.06.2019</b>	<b>44.986</b>	<b>1.544</b>	<b>41,68</b>	<b>45.349</b>	<b>0,09</b>	<b>440</b>
	<b>Zwischensumme - 31.12.2018</b>	<b>33.231</b>	<b>1.392</b>	<b>43,52</b>	<b>33.655</b>	<b>0,09</b>	<b>392</b>
<b>Unternehmen - KMU</b>							
	0,00 bis <0,15	2.839	1.461	19,97	3.048	0,07	2.829
	0,15 bis <0,25	620	391	22,88	702	0,17	783
	0,25 bis <0,50	1.457	510	24,08	1.565	0,32	1.606
	0,50 bis <0,75	499	241	26,91	561	0,59	699
	0,75 bis <2,50	987	472	31,47	1.076	1,32	1.548
	2,50 bis <10,00	275	112	30,17	228	3,97	397
	10,00 bis <100,00	191	43	61,66	90	16,86	234
	100,00 (Ausfall)	193	50	59,33	208	100,00	188
	<b>Zwischensumme - 30.06.2019</b>	<b>7.060</b>	<b>3.280</b>	<b>24,62</b>	<b>7.477</b>	<b>3,45</b>	<b>8.284</b>
	<b>Zwischensumme - 31.12.2018</b>	<b>6.871</b>	<b>3.619</b>	<b>28,49</b>	<b>7.479</b>	<b>3,71</b>	<b>8.501</b>

Abbildung 8: EU CR6 - IRB-Ansatz - Ausfallrisiko nach Risikopositionsklassen und PD-Bereichen (Artikel 452 (e bis g) CRR)

	Durchschnittliche LGD in %	Durchschnittliche Laufzeit in Tagen	RWA	RWA-Dichte in %	EL	Wertberichtigungen und Rückstellungen
	41,08	846	798	1,63	1	0
	45,00	900	1	42,55	0	-
	45,00	900	44	65,67	0	- 1
	-	-	-	-	-	-
	45,00	900	96	94,14	0	- 2
	45,00	900	1	170,59	0	0
	45,00	900	13	204,67	0	-
	-	-	-	-	-	-
	<b>41,09</b>	<b>846</b>	<b>953</b>	<b>1,94</b>	<b>2</b>	<b>- 3</b>
	<b>42,15</b>	<b>862</b>	<b>898</b>	<b>1,59</b>	<b>4</b>	<b>- 4</b>
	20,58	598	4.380	10,80	5	- 1
	15,05	629	432	13,91	1	0
	18,46	600	325	25,39	1	0
	40,08	821	316	80,76	1	0
	23,95	900	12	59,14	0	0
	45,00	900	0	156,42	0	-
	45,00	900	1	215,95	0	-
	45,00	900	-	-	0	- 1
	20,31	603	5.468	12,06	9	- 3
	<b>25,38</b>	<b>589</b>	<b>4.486</b>	<b>13,33</b>	<b>8</b>	<b>- 3</b>
	38,96	900	520	17,07	1	- 1
	41,63	900	219	31,16	0	- 1
	41,66	900	693	44,31	2	- 3
	42,39	900	334	59,55	1	- 1
	43,84	900	914	84,97	6	- 5
	43,43	900	270	118,23	4	- 6
	42,55	900	161	178,30	7	- 4
	44,43	900	-	-	92	- 88
	<b>41,07</b>	<b>900</b>	<b>3.110</b>	<b>41,60</b>	<b>114</b>	<b>- 109</b>
	<b>40,78</b>	<b>900</b>	<b>3.082</b>	<b>41,20</b>	<b>119</b>	<b>- 122</b>

Mio. EUR Forderungsklasse/ PD-Skala in %	Ursprüngliche bilanzielle Brutto- forderungen	Außerbilanzielle Forderungen vor Kredit- umrechnungs- faktor	Durch- schnittlicher Kredit- umrechnungs- faktor in %	EAD nach Kreditrisiko- minderung und Kredit- umrechnungs- faktor	Durchschnittliche PD in %	Anzahl der Schuldner
<b>Unternehmen - Spezialfinanzierung</b>						
0,00 bis <0,15	7.520	801	70,94	8.011	0,08	375
0,15 bis <0,25	2.913	792	70,53	3.471	0,17	90
0,25 bis <0,50	3.339	405	72,04	3.327	0,31	130
0,50 bis <0,75	2.129	358	74,82	2.396	0,59	64
0,75 bis <2,50	1.695	222	70,95	1.852	1,20	87
2,50 bis <10,00	380	28	75,51	401	3,81	20
10,00 bis <100,00	411	14	72,32	262	16,37	32
100,00 (Ausfall)	55	-	-	54	100,00	10
<b>Zwischensumme - 30.06.2019</b>	<b>18.441</b>	<b>2.620</b>	<b>71,57</b>	<b>19.774</b>	<b>0,86</b>	<b>808</b>
<b>Zwischensumme - 31.12.2018</b>	<b>18.370</b>	<b>2.366</b>	<b>70,57</b>	<b>19.652</b>	<b>0,89</b>	<b>833</b>
<b>Unternehmen - Sonstige</b>						
0,00 bis <0,15	41.608	20.214	44,06	50.744	0,07	2.023
0,15 bis <0,25	7.558	6.442	53,74	10.876	0,17	1.150
0,25 bis <0,50	10.132	6.336	47,51	12.790	0,31	1.970
0,50 bis <0,75	2.217	1.669	50,26	2.970	0,59	607
0,75 bis <2,50	4.088	2.586	48,31	4.252	1,24	1.067
2,50 bis <10,00	900	622	46,04	1.005	4,23	357
10,00 bis <100,00	1.089	332	44,20	315	13,57	280
100,00 (Ausfall)	504	161	63,53	560	100,00	293
<b>Zwischensumme - 30.06.2019</b>	<b>68.097</b>	<b>38.362</b>	<b>46,93</b>	<b>83.512</b>	<b>0,97</b>	<b>7.747</b>
<b>Zwischensumme - 31.12.2018</b>	<b>53.971</b>	<b>37.272</b>	<b>45,39</b>	<b>68.045</b>	<b>1,10</b>	<b>7.234</b>
<b>Beteiligungen im IRB-Ansatz</b>						
0,00 bis <0,15	40	-	-	40	0,11	6
0,15 bis <0,25	11	-	-	11	0,17	3
0,25 bis <0,50	16	-	-	16	0,39	11
0,50 bis <0,75	1	-	-	1	0,59	1
0,75 bis <2,50	1	-	-	1	0,88	1
2,50 bis <10,00	0	-	-	0	4,44	2
10,00 bis <100,00	0	-	-	0	45,00	1
100,00 (Ausfall)	-	-	-	-	-	-
<b>Zwischensumme - 30.06.2019</b>	<b>69</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>69</b>	<b>0,21</b>	<b>25</b>
<b>Zwischensumme - 31.12.2018</b>	<b>75</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>75</b>	<b>0,20</b>	<b>30</b>
<b>Gesamt (alle Portfolios) - 30.06.2019</b>	<b>181.740</b>	<b>49.560</b>	<b>48,03</b>	<b>205.406</b>	<b>0,62</b>	<b>19.437</b>
<b>Gesamt (alle Portfolios) - 31.12.2018</b>	<b>162.857</b>	<b>48.460</b>	<b>47,19</b>	<b>185.507</b>	<b>0,67</b>	<b>19.119</b>



	Durchschnittliche LGD in %	Durchschnittliche Laufzeit in Tagen	RWA	RWA-Dichte in %	EL	Wertberichtigungen und Rückstellungen
	41,53	900	1.954	24,39	3	- 1
	43,14	900	1.421	40,94	3	- 1
	43,52	900	1.889	56,77	5	- 6
	39,91	900	1.688	70,43	6	- 4
	44,77	900	1.893	102,17	10	- 10
	44,79	900	579	144,67	7	- 7
	43,97	900	612	233,24	19	- 14
	44,33	900			24	- 1
	<b>42,36</b>	<b>900</b>	<b>10.036</b>	<b>50,75</b>	<b>75</b>	<b>- 45</b>
	<b>42,34</b>	<b>900</b>	<b>10.582</b>	<b>53,85</b>	<b>77</b>	<b>- 48</b>
	35,41	661	8.878	17,50	12	- 8
	41,91	859	4.344	39,94	8	- 11
	43,65	888	7.243	56,63	17	- 13
	44,45	894	2.382	80,20	8	- 7
	44,79	900	4.406	103,63	24	- 24
	41,84	851	1.405	139,87	18	- 192
	36,06	900	560	177,66	14	- 15
	44,71	900	-	-	250	- 239
	<b>38,46</b>	<b>747</b>	<b>29.219</b>	<b>34,99</b>	<b>351</b>	<b>- 508</b>
	<b>40,68</b>	<b>816</b>	<b>26.660</b>	<b>39,18</b>	<b>323</b>	<b>- 570</b>
	65,00	1.800	30	75,40	0	-
	65,00	1.800	11	100,28	0	-
	65,00	1.800	33	205,76	0	-
	65,00	1.800	1	160,51	0	-
	65,00	1.800	1	182,98	0	-
	65,00	1.800	1	400,32	0	-
	65,00	1.800	0	563,49	0	-
	-	-	-	-	-	-
	<b>65,00</b>	<b>1.800</b>	<b>77</b>	<b>112,07</b>	<b>0</b>	<b>-</b>
	<b>65,00</b>	<b>1.800</b>	<b>83</b>	<b>110,39</b>	<b>0</b>	<b>-</b>
	35,57	759	48.862	23,79	551	- 668
	<b>38,54</b>	<b>802</b>	<b>45.791</b>	<b>24,68</b>	<b>531</b>	<b>- 746</b>

In der nachfolgenden Tabelle wird die Entwicklung der RWA der nach IRB ausgewiesenen Risikopositionen zwischen dem 31. März 2019 und dem 30. Juni 2019 dargestellt.

Mio. EUR	RWA	Eigenmittel- anforderungen
<b>RWA - 31.03.2019</b>	<b>57.037</b>	<b>4.563</b>
Höhe der Risikopositionen	91	7
Qualität der Aktiva	377	30
Modelländerungen	- 22	- 2
Methoden und Vorschriften	-	-
Erwerb und Veräußerungen	-	-
Wechselkursschwankungen	- 214	- 17
Sonstige	- 132	- 11
<b>RWA - 30.06.2019</b>	<b>57.136</b>	<b>4.571</b>

Abbildung 9: EU CR8 - RWA-Flussrechnung der Kreditrisiken gemäß IRB-Ansatz (Artikel 438 d CRR i. V. m. Artikel 92 Abs. 3 a CRR)

»Höhe der Risikopositionen« zeigt die organische Veränderung des Buches, einschließlich Neugeschäft und fällig gewordenen Forderungen. »Qualität der Aktiva« zeigt die Änderungen in der bewerteten Qualität der Anlagen, die sich aus Änderungen des Schuldnerisikos ergeben, bspw. Ratingänderungen oder ähnliche Effekte. »Modelländerungen« zeigen Änderungen durch Modellumsetzungen oder Änderungen des Anwendungsbereichs des Modells sowie Modellverbesserungen. »Methoden und Vorschriften« zeigen Veränderungen durch Umstellungen der Berechnungsmethodik, die auf Änderungen der Regulierungsvorschriften zurückzuführen sind. »Erwerb und Veräußerungen« zeigen Änderungen der Buchgröße, die auf den Erwerb oder die Veräußerung von Gesellschaften zurückzuführen sind. »Wechselkursschwankungen« zeigen die Änderungen, die sich aus schwankenden Umrechnungskursen ergeben. »Sonstige« zeigt alle weiteren Änderungen, die nicht den explizit aufgeführten Positionen zugeordnet werden können.

### 3.3 Kreditqualität der Risikopositionen

In den nachfolgenden Abbildungen wird die Kreditqualität von bilanziellen und außerbilanziellen Forderungen, ohne Gegenparteiausfallrisiken, nach Forderungsklassen und Risikoansatz dargestellt. Bei den ausgewiesenen Kreditrisikoanpassungen handelt es um die für die CoRep-Meldung verwendeten testierten Werte des Vorjahres. Im Weiteren erfolgt eine Aufgliederung nach Branchen und Ländern.

Die ausgefallenen Risikopositionen im KSA werden sowohl in der Forderungsklasse »Ausgefallene Risikopositionen« als auch in der ursprünglichen Forderungsklasse vor Ausfall gezeigt. In der Summe KSA bzw. der Gesamtsumme ist der Wert jedoch nur einmal enthalten.

Im Vergleich zur Vorperiode verringerten sich die in der IRB-Forderungsklasse »Zentralstaaten oder Zentralbanken« ausgewiesenen Guthaben bei Zentralnotenbanken. Die in der IRB-Forderungsklasse »Institute« gezeigten Forderungen gegenüber Instituten erhöhten sich aufgrund von Neugeschäften sowie einem Zuwachs an Repo-Leihe-Geschäften. Ebenfalls zu einem Anstieg führten der Abschluss von Neugeschäften in der Forderungsklasse KSA »Unternehmen« sowie IRB »Unternehmen«.

Mio. EUR Forderungsklasse	Bruttobuchwerte der						Nettowerte 30.06.2019	Nettowerte 31.12.2018
	aus- gefallenen Risiko- positionen	nicht aus- gefallenen Risiko- positionen	Spezifische Kreditrisiko- anpassungen	Allgemeine Kreditrisiko- anpassungen	Kumulierte Abschrei- bungen	Aufwand für Kreditrisiko- anpassungen im Berichts- zeitraum		
Zentralstaaten oder Zentralbanken	-	47.901	3	-	-	- 1	47.898	55.210
Institute	1	62.486	3	-	-	1	62.484	45.222
Unternehmen	962	140.669	663	-	26	90	140.968	125.593
Davon: Spezialfinanzierungen	55	21.461	46	-	4	4	21.470	21.143
Davon: KMU	243	10.406	109	-	8	8	10.540	10.677
Mengengeschäft	-	-	-	-	-	-	-	-
Davon: Durch Immobilien besicherte Forderungen	-	-	-	-	-	-	-	-
Davon: KMU	-	-	-	-	-	-	-	-
Davon: Nicht-KMU	-	-	-	-	-	-	-	-
Davon: Qualifiziert revolvierend	-	-	-	-	-	-	-	-
Davon: Sonstiges Mengengeschäft	-	-	-	-	-	-	-	-
Davon: KMU	-	-	-	-	-	-	-	-
Davon: Nicht-KMU	-	-	-	-	-	-	-	-
Beteiligungsrisikopositionen	-	1.597	-	-	-	-	1.597	1.601
Sonstige Aktiva, ohne Kreditverpflichtungen	-	2.156	0	-	-	-	2.156	2.879
<b>Gesamtbetrag im IRB- Ansatz</b>	<b>963</b>	<b>254.809</b>	<b>669</b>	<b>-</b>	<b>26</b>	<b>90</b>	<b>255.103</b>	<b>230.505</b>
Davon: Kredite	752	160.251	590	-	-	67	160.413	145.907
Davon: Schuldverschreibungen	-	41.218	5	-	-	0	41.213	33.012
Davon: Außerbilanzielle Positionen	211	49.395	74	-	-	23	49.531	48.574
Zentralstaaten oder Zentralbanken	0	1	0	-	-	0	1	2
Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	0	213	0	-	-	0	213	167
Öffentliche Stellen	0	643	0	-	-	0	643	165
Multilaterale Entwicklungsbanken	-	-	-	-	-	-	-	-
Internationale Organisationen	-	-	-	-	-	-	-	-
Institute	-	30.472	0	-	-	0	30.472	30.068
Unternehmen	126	8.813	110	-	0	1	8.829	8.678
Davon: KMU	12	2.175	7	-	0	1	2.180	1.750
Mengengeschäft	113	8.868	65	-	3	1	8.916	8.882
Davon: KMU	26	1.714	14	-	0	1	1.725	1.808
Durch Immobilien besichert	-	4.340	5	-	-	- 2	4.335	4.511
Davon: KMU	-	128	0	-	-	0	128	129
Ausgefallene Risikopositionen	240	-	133	-	-	0	106	103

Mit besonders hohem Risiko verbundene Risikopositionen	-	59	-	-	-	-	59	58
Gedeckte Schuldverschreibungen	-	-	-	-	-	-	-	-
Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	-	0	-	-	-	-	0	-
Organismen für gemeinsame Anlagen	-	-	-	-	-	-	-	-
Beteiligungsrisikopositionen	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Posten	-	85	-	-	-	-	85	43
<b>Gesamtbetrag im Standardansatz</b>	<b>240</b>	<b>53.495</b>	<b>181</b>	<b>-</b>	<b>3</b>	<b>- 1</b>	<b>53.553</b>	<b>52.573</b>
Davon: Kredite	236	46.001	170	-	-	- 1	46.066	44.650
Davon: Schuldverschreibungen	-	45	0	-	-	-	45	68
Davon: Außerbilanzielle Positionen	4	7.008	8	-	-	0	7.004	7.158
<b>Gesamt</b>	<b>1.202</b>	<b>308.304</b>	<b>850</b>	<b>-</b>	<b>29</b>	<b>89</b>	<b>308.656</b>	<b>283.078</b>
Davon: Kredite	987	206.252	760	-	-	66	206.480	190.557
Davon: Schuldverschreibungen	-	41.263	5	-	-	0	41.259	33.080
Davon: Außerbilanzielle Positionen	215	56.403	82	-	-	23	56.535	55.732

\* Werte gemäß FinRep

Abbildung 10: EU CR1-A - Kreditqualität von Risikopositionen nach Risikopositionsklasse und Instrument (Artikel 442 (g und h) CRR)

Die in der nachfolgenden Abbildung dargestellte Gruppierung der Risikopositionen nach Sektoren erfolgt gemäß dem gültigen Bundesbank-Branchenschlüssel. Für die LBBW besonders relevante Branchen wurden aus den Sektoren herausgenommen und separat dargestellt. Unter »Sonstiges verarbeitendes Gewerbe« sind diejenigen Branchen des verarbeitenden Gewerbes zusammengefasst, deren Einzelvolumen 1 % der gesamten Risikopositionen nicht übersteigt. Unter »Sonstige Branchen« sind die restlichen Bundesbank-Branchen zusammengefasst, deren Einzelvolumen 1 % der gesamten Risikopositionen nicht übersteigt.

Mio. EUR Branche	Bruttobuchwerte der					Aufwand für Kreditrisiko- anpassungen im Berichts- zeitraum	Nettowerte 30.06.2019	Nettowerte 31.12.2018
	aus- gefallenen Risiko- positionen	nicht aus- gefallenen Risiko- positionen	Spezifische Kreditrisiko- anpassungen	Allgemeine Kreditrisiko- anpassungen	Kumulierte Abschrei- bungen			
Zentralbanken und Banken	21	110.296	6	-	-	12	110.311	98.698
Sonstige Finanzierungsinstitutionen	9	20.759	10	-	-	0	20.757	20.879
Sonstige Finanz- und Versicherungsdienst- leistungen	36	24.795	15	-	0	5	24.816	14.596
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	0	19.185	4	-	-	- 1	19.181	18.645
Private Haushalte	74	12.467	46	-	1	- 3	12.495	12.639
Grundstücks- und Wohnungswesen	81	29.692	69	-	1	4	29.704	29.170
Energieversorgung	5	6.646	33	-	3	3	6.618	6.287
Maschinenbau	102	7.214	48	-	3	32	7.268	6.576
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	32	5.589	83	-	1	5	5.538	5.005
Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	327	21.819	184	-	8	8	21.962	20.945
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	135	13.577	80	-	1	1	13.633	13.818
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	185	9.570	120	-	3	15	9.634	9.556
Information und Kommunikation	11	6.191	13	-	0	0	6.189	5.145
Verkehr und Lagerei	8	3.446	11	-	0	1	3.443	3.634
Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung	2	3.066	6	-	0	0	3.062	3.080
Sonstige Branchen	176	13.990	121	-	9	7	14.046	14.406
<b>Gesamt</b>	<b>1.202</b>	<b>308.304</b>	<b>850</b>	<b>-</b>	<b>29</b>	<b>89</b>	<b>308.656</b>	<b>283.079</b>

Abbildung 11: EU CR1-B – Kreditqualität von Risikopositionen nach Branchen (Artikel 442 (g und h) CRR)

Die nachfolgende Abbildung weist die Risikopositionen, differenziert nach Ländern und geografischen Gebieten, aus. Signifikante Länder werden separat aufgeführt. Als signifikante Länder wurden zwölf Länder aus Europa, zwei Länder aus Amerika sowie ein Land aus Asien mit den jeweils größten Risikopositionen definiert.

Die Erhöhung der Forderungen gegenüber den USA resultiert insbesondere aus dem Anstieg an Repo-Leihe-Geschäften mit zentralen Gegenparteien und der Erhöhung von Guthaben bei Zentralnotenbanken.

Mio. EUR Länder	Bruttobuchwerte der				Kumulierte Abschrei- bungen	Aufwand für Kreditrisiko- anpassungen im Berichts- zeitraum	Nettowerte 30.06.2019	Nettowerte 31.12.2018
	aus- gefallenen Risiko- positionen	nicht aus- gefallenen Risiko- positionen	Besondere Kreditrisiko- anpassungen	Allgemeine Kreditrisiko- anpassungen				
<b>Summe Europa</b>	<b>1.143</b>	<b>261.583</b>	<b>812</b>	-	28	63	261.915	254.105
Deutschland	990	181.446	661	-	28	56	181.775	190.514
Dänemark	-	1.404	0	-	-	0	1.404	781
Finnland	1	1.600	1	-	-	0	1.599	1.277
Frankreich	1	18.803	5	-	-	0	18.798	10.455
Großbritannien	0	17.487	45	-	0	1	17.443	15.461
Italien	0	1.621	1	-	-	0	1.620	1.569
Luxemburg	0	5.304	4	-	-	3	5.300	4.265
Niederlande	3	5.067	4	-	-	0	5.066	4.264
Norwegen	0	2.733	1	-	-	0	2.732	2.406
Österreich	1	4.039	4	-	-	0	4.036	3.680
Schweden	0	1.841	1	-	-	0	1.841	1.460
Schweiz	3	7.953	6	-	0	0	7.950	7.142
Sonstige Länder Europa	143	12.285	78	-	0	4	12.351	10.831
<b>Summe Amerika</b>	<b>55</b>	<b>38.085</b>	<b>26</b>	-	0	25	38.114	21.660
Kanada	0	2.413	1	-	0	0	2.412	1.765
USA	14	33.868	19	-	0	10	33.863	17.990
Sonstige Länder - Amerika	42	1.804	7	-	-	14	1.839	1.906
<b>Summe Asien/Pazifikraum</b>	<b>3</b>	<b>8.022</b>	<b>9</b>	-	1	0	8.017	6.735
China	0	1.402	0	-	-	0	1.401	1.191
Republik Korea	-	1.709	1	-	-	0	1.708	1.677
Sonstige Länder - Asien/ Pazifikraum	3	4.911	7	-	1	0	4.907	3.867
<b>Summe Sonstige Länder</b>	<b>0</b>	<b>614</b>	<b>3</b>	-	-	1	611	579
Sonstige Länder - Sonstige	0	614	3	-	-	1	611	579
<b>Gesamtsumme</b>	<b>1.202</b>	<b>308.304</b>	<b>850</b>	-	29	89	308.656	283.079

Abbildung 12: EU CR1-C - Kreditqualität von Risikopositionen nach Ländern und geografischen Gebieten (Artikel 442 (g und h) CRR)

## 3.4 Leistungsgestörte Forderungen

### Definitionen der Leistungsstörungen

Ein Finanzinstrument gilt als impaired bzw. wertgemindert, wenn objektive Hinweise auf Eintritt einer Wertminderung (»Impairment-Trigger«) vorliegen. Objektive Hinweise auf Wertminderungen sind insbesondere erhebliche finanzielle Schwierigkeiten des Schuldners, Vertragsbruch (Ausfall oder Verzug von Zins- oder Tilgungszahlungen), Zugeständnisse an den Kreditnehmer aufgrund wirtschaftlicher oder rechtlicher Gründe im Zusammenhang mit dessen finanziellen Schwierigkeiten, die der Kreditgeber ansonsten nicht gewähren würde oder die erhöhte Wahrscheinlichkeit der Eröffnung eines Insolvenzverfahrens. Die für die Rechnungslegung als »Impairment-Trigger« maßgebliche Definition orientiert sich bei der LBBW an der aufsichtsrechtlichen Ausfalldefinition.

Ein Kreditausfall im Sinne der aufsichtsrechtlichen Definition gemäß Artikel 178 CRR liegt vor, wenn mindestens eines der folgenden Ereignisse eingetreten ist:

- Zahlungsverzug/Überziehung > 90 Tage
- Unwahrscheinliche Rückzahlung (aus Zweifel an Bonität des Kunden)
- Umschuldung/Restrukturierung
- Forderungsverkauf
- Kündigung/Fälligestellung
- Insolvenz(-antrag)
- Vollabschreibung
- Wertberichtigung.

Überfällige Forderungen sind Forderungen, die auf Einzelgeschäftsebene eine bestimmte Anzahl von Verzugstagen aufweisen. Eine derartige Forderung führt dann zum Ausfall des Kunden, wenn der dem Kunden insgesamt zur Verfügung gestellte und mitgeteilte Betrag gegenüber der Bankengruppe um mehr als 90 Tage in wesentlicher Höhe und ununterbrochen überschritten wird. Die Zählung der Verzugstage erfolgt auf Basis der ununterbrochenen Verzugstage, die auf Kundenebene unter Berücksichtigung der Wesentlichkeitsschwelle ermittelt werden. Als wesentlich und relevant einzustufen ist ein Verzug, der oberhalb der Bagatellgrenze von 2,5 % (mindestens 100 EUR) aus allen dem Kunden zugesagten Kreditlinien liegen.

Bei Geschäften, die nicht wertgemindert sind und auf Einzelgeschäftsebene einen Verzug größer als 90 Tage aufweisen, handelt es sich im Wesentlichen um signifikante Forderungen, bei denen objektive Hinweise auf Wertminderungen bestehen, die individuelle Bewertung jedoch zu keiner Wertberichtigung führt. Die im Rahmen dieser Bewertung geschätzten erwarteten Cash Flows entsprechen bzw. übersteigen den Buchwert und führen dazu, dass keine Wertminderung anzusetzen ist (beispielsweise bei Vorliegen von hinreichend vielen Sicherheiten).



In der nachfolgenden Tabelle wird die Entwicklung des Risikovorsorgespiegels im ersten Halbjahr 2019 dargestellt.

Mio. EUR	Kumulierte spezifische Kreditrisikoanpassung	Kumulierte allgemeine Kreditrisikoanpassung
<b>Eröffnungsbestand - 31.12.2018</b>	989	-
Zunahmen durch die für geschätzte Kreditverluste im Berichtszeitraum vorgesehenen Beträge	125	-
Abnahmen durch die Auflösung von für geschätzte Kreditverluste im Berichtszeitraum vorgesehenen Beträgen	- 48	-
Abnahmen durch aus den kumulierten Kreditrisikoanpassungen entnommene Beträge	- 29	-
Übertragungen zwischen Kreditrisikoanpassungen	-	-
Auswirkung von Wechselkursschwankungen	-	-
Zusammenfassung von Geschäftstätigkeiten, einschließlich Erwerb und Veräußerung von Tochterunternehmen	0	-
Sonstige Anpassungen	-	-
<b>Abschlussbestand - 30.06.2019</b>	1.038	-
Rückerstattungen von direkt in der Gewinn- und Verlustrechnung gebuchten Kreditrisikoanpassungen	11	-
Direkt in der Gewinn- und Verlustrechnung gebuchte spezifische Kreditrisikoanpassungen	- 4	-

Abbildung 13: EU CR2-A - Änderungen im Bestand der allgemeinen und spezifischen Kreditrisikoanpassungen (Artikel 442 (i) CRR)

In der nachfolgenden Tabelle wird der Bestand der ausgefallenen und wertgeminderten Kredite und Wertpapiere zum Stichtag 30. Juni 2019 gemäß FinRep dargestellt.

Mio. EUR	Bruttobuchwert ausgefallener Risikopositionen
<b>Eröffnungsbestand 31.12.2018</b>	1.006
Kredite und Schuldverschreibungen, die seit dem letzten Berichtszeitraum ausgefallen sind oder wertgemindert wurden	197
Rückkehr in den nicht ausgefallenen Status	- 37
Abgeschriebene Beträge	- 13
Sonstige Änderungen	- 113
<b>Schlussbestand 30.06.2019</b>	1.041

Abbildung 14: EU CR2-B - Änderungen im Bestand ausgefallener und wertgeminderter Kredite und Schuldverschreibungen (Artikel 442 (i) CRR)

In der nachfolgenden Tabelle werden die überfälligen Risikopositionen gemäß FinRep nach der Anzahl der Verzugstage der am längsten überfälligen Risikoposition je Kunde aufgegliedert.

Mio. EUR	Bruttobuchwerte					
	≤ 30 Tage	>30 Tage ≤ 60 Tage	> 60 Tage ≤ 90 Tage	> 90 Tage ≤ 180 Tage	> 180 Tage ≤ 1 Jahr	> 1 Jahr
Kredite	240	84	180	39	138	284
Schuldverschreibungen			6			
<b>Gesamt - 30.06.2019</b>	240	84	180	39	138	284
<b>Gesamt - 31.12.2018</b>	333	61	117	22	126	343

Abbildung 15: EU CR1-D - Laufzeitenstruktur von überfälligen Risikopositionen (Artikel 442 (g und h) CRR)

### Umstrukturierung von Forderungen

Ein Kredit ist als Forborne Exposure (FBE – Forderungen mit Zugeständnissen aufgrund finanzieller Schwierigkeiten) zu klassifizieren, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Der Schuldner befindet sich in finanziellen Schwierigkeiten oder ihm drohen finanzielle Schwierigkeiten für die Zukunft und
- Es erfolgt ein Zugeständnis der Bank, welches in den finanziellen Schwierigkeiten des Schuldners begründet ist.

Unter einer Umschuldung versteht die LBBW eine krisenbedingte, unausweichliche (verlustträchtige) Restrukturierung eines Kredits (Sanierungsumschuldung) mit dem Ziel, den Kunden oder einzelne Forderungen wieder gesunden zu lassen.

In der nachfolgenden Abbildung werden die notleidenden und gestundeten Risikopositionen gemäß FinRep, aufgeteilt nach Schuldverschreibungen, Darlehen und Krediten sowie außerbilanziellen Risikopositionen, dargestellt.

Mio. EUR	Bruttobuchwerte nicht notleidender und notleidender Forderungen							Kumulierte Wertminderungen, Rückstellungen und durch das Kreditrisiko bedingte negative Änderungen des beizulegenden Zeitwerts			Erhaltene Sicherheiten und Finanzgarantien		
	Davon Notleidend							Auf vertragsmäßig bediente Risikopositionen	Auf notleidende Risikopositionen		Auf notleidende Risikopositionen	Davon gestundete Risikopositionen	
	Davon vertragsgemäß bedient, aber > 30 Tage und <= 90 Tage überfällig	Davon nicht notleidend, gestundet	Davon ausgefallen	Davon wertgemindert	Davon gestundet	Davon gestundet	Davon gestundet	Davon gestundet					
Schuldverschreibungen	25.325	-	-	6	-	6	0	5	-	6	-	-	-
Darlehen und Kredite	196.671	231	298	1.090	1.041	1.010	358	348	6	556	181	206	150
Außerbilanzielle Risikopositionen	61.084	-	10	149	148	-	1	51	0	81	0	6	3
<b>Summe 30.06.2019</b>	<b>283.080</b>	<b>231</b>	<b>308</b>	<b>1.245</b>	<b>1.188</b>	<b>1.017</b>	<b>359</b>	<b>404</b>	<b>7</b>	<b>643</b>	<b>181</b>	<b>212</b>	<b>153</b>
<b>Summe 31.12.2018</b>	<b>261.794</b>	<b>137</b>	<b>337</b>	<b>1.308</b>	<b>1.190</b>	<b>1.000</b>	<b>379</b>	<b>412</b>	<b>8</b>	<b>598</b>	<b>151</b>	<b>243</b>	<b>140</b>

Abbildung 16: EU CR1-E – Notleidende und gestundete Risikopositionen (Artikel 442 (g und i) CRR)

### Offenlegung der notleidenden Forderungen

Institute, deren NPL-Quote unter 5 % liegt, sind aufgefordert, lediglich die Tabellen 1, 3, 4 und 9 des am 31. Oktober 2018 final veröffentlichten Leitfadens der Europäischen Bankenaufsicht (EBA/GL/2018/10) ab 31. Dezember 2019 verpflichtend umzusetzen. Die LBBW veröffentlicht diese Tabellen bereits per 31. Dezember 2018 auf freiwilliger Basis. Damit werden Anforderungen des EZB-Leitfadens für Notleidende Kredite vom März 2017 ebenfalls als abgedeckt erachtet.

In der nachfolgenden Abbildung wird die Kreditqualität der gestundeten Positionen dargestellt.

Mio. EUR	Bruttobuchwert/Nominalwert der Risikopositionen mit Stundungsmaßnahmen				Kumulierte Wertberichtigungen, kumulierte negative Änderungen im Fair Value aufgrund von Kreditrisiken und Rückstellungen		Erhaltene Sicherheiten und Finanzgarantien für gestundete Risikopositionen	
	Notleidende, gestundete				Auf vertragsmäßig bediente gestundete Risikopositionen	Auf notleidende gestundete Risikopositionen		Davon erhaltene Sicherheiten und Finanzgarantien für notleidende Risikopositionen mit Stundungsmaßnahme
	Vertragsmäßig bedient, gestundete		Davon ausgefallen	Davon wertberichtigt				
<b>Kredite und Darlehen</b>	298	358	347	334	- 6	- 181	- 150	- 76
Zentralbanken	-	-	-	-	-	-	-	-
Zentralstaaten	-	-	-	-	-	-	-	-
Kreditinstitute	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	3	27	27	18	0	- 16	- 1	- 2
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	286	307	298	300	- 6	- 160	- 126	- 74
Haushalte	10	24	22	16	0	- 4	- 22	0
<b>Schuldtitel</b>	-	-	-	-	-	-	-	-
Erteilte Kreditzusagen	10	1	1	1	0	0	- 3	- 3
<b>Summe 30.06.2019</b>	<b>308</b>	<b>359</b>	<b>348</b>	<b>335</b>	<b>- 7</b>	<b>- 181</b>	<b>- 153</b>	<b>- 79</b>
<b>Summe 31.12.2018</b>	<b>337</b>	<b>379</b>	<b>366</b>	<b>327</b>	<b>- 8</b>	<b>- 151</b>	<b>- 140</b>	<b>- 92</b>

Abbildung 17: Kreditqualität der gestundeten Forderungen (Template 1 der EBA-GL)

Aktuell hat die LBBW keine Sicherheiten aufgrund von Rettungserwerben im Besitz. Daher entfällt die Offenlegung des Templates 9 der EBA-GL.

In der nachfolgenden Abbildung wird die Kreditqualität der notleidenden und der nicht notleidenden Risikopositionen, aufgegliedert nach Verzugstagen, dargestellt.

Mio. EUR	Buchwert/Nominalwert												
	Vertragsmäßig bediente Risikopositionen			Notleidende Risikopositionen									Davon ausgefallen
	Nicht überfällig oder überfällig < 30 Tage	Überfällig > 30 Tage < 90 Tage	Unwahrscheinliche Rückzahlung bei nicht überfälligen Risikopositionen, oder überfällig < 90 Tage	Überfällig > 90 Tage ≤ 180 Tage	Überfällig > 180 Tage ≤ 1 Jahr	Überfällig > 1 Jahr ≤ 2 Jahre	Überfällig > 2 Jahre ≤ 5 Jahre	Überfällig > 5 Jahre ≤ 7 Jahre	Überfällig > 7 Jahre				
<b>Kredite und Darlehen</b>	<b>195.581</b>	<b>195.350</b>	<b>231</b>	<b>1.090</b>	<b>628</b>	<b>39</b>	<b>138</b>	<b>48</b>	<b>79</b>	<b>48</b>	<b>109</b>	<b>1.041</b>	
Zentralbanken	17.750	17.750	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Zentralstaaten	14.025	14.025	1	0	0	0	-	0	0	0	-	0	
Kreditinstitute	53.871	53.870	1	20	12	6	-	-	1	-	-	20	
Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	30.544	30.424	120	54	41	-	-	3	0	9	1	51	
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	66.439	66.358	81	865	511	27	129	35	53	29	80	838	
Davon KMUs	8.702	8.687	15	251	157	9	16	22	24	10	13	231	
Haushalte	12.952	12.922	30	151	63	5	10	10	25	9	28	132	
<b>Schuldtitle</b>	<b>25.318</b>	<b>25.318</b>	<b>-</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	
Zentralbanken	621	621	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Zentralstaaten	4.259	4.259	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Kreditinstitute	18.028	18.028	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	1.977	1.977	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	434	434	-	6	6	-	-	-	-	-	-	-	
<b>Außerbilanzielle Risikopositionen</b>	<b>60.935</b>			<b>149</b>								<b>148</b>	
Zentralbanken	9			-								-	
Zentralstaaten	1.260			-								-	
Kreditinstitute	6.061			1								1	
Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	7.277			-								-	
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	42.307			147								146	
Haushalte	4.023			0								0	
<b>Summe 30.06.2019</b>	<b>281.835</b>	<b>220.668</b>	<b>231</b>	<b>1.245</b>	<b>635</b>	<b>39</b>	<b>138</b>	<b>48</b>	<b>79</b>	<b>48</b>	<b>109</b>	<b>1.188</b>	
<b>Summe 31.12.2018</b>	<b>260.487</b>	<b>202.542</b>	<b>137</b>	<b>1.308</b>	<b>679</b>	<b>22</b>	<b>126</b>	<b>65</b>	<b>110</b>	<b>45</b>	<b>123</b>	<b>1.190</b>	

Abbildung 18: Kreditqualität der notleidenden und nicht notleidenden Risikopositionen, aufgegliedert nach Verzugstagen (Template 3 der EBA-GL)

In der nachfolgenden Abbildung werden die notleidenden und die nicht notleidenden Positionen gezeigt. Dieser werden zusammen mit den dazugehörigen Wertberichtigungen, Rückstellungen und Bewertungsanpassungen, aufgeteilt nach Portfolios und Forderungsklassen gemäß FinRep dargestellt.

Mio. EUR	Buchwert/Nominalwert						Kumulierte Wertberichtigungen, kumulierte negative Änderungen im Fair Value aufgrund von Kreditrisiken und Rückstellungen						Erhaltene Sicherheiten und Finanzgarantien		
	Vertragsmäßig bediente Risikopositionen			Notleidende Risikopositionen			Vertragsmäßig bediente Risikopositionen - kumulierte Wertberichtigungen und Rückstellungen			Notleidende Risikopositionen - kumulierte Wertberichtigungen, kumulierte negative Änderungen im Fair Value aufgrund von Kreditrisiken und Rückstellungen			Teilwertab-schreibungen	auf vertragsmäßig bediente Risiko-positionen	auf notlei-dende Risiko-positionen
		Davon Stage 1	Davon Stage 2		Davon Stage 2	Davon Stage 3		Davon Stage 1	Davon Stage 2		Davon Stage 2	Davon Stage 3			
<b>Kredite und Darlehen</b>	<b>195.581</b>	<b>180.360</b>	<b>13.186</b>	<b>1.090</b>	<b>8</b>	<b>1.065</b>	<b>- 348</b>	<b>- 58</b>	<b>- 290</b>	<b>- 556</b>	<b>0</b>	<b>- 546</b>	<b>- 251</b>	<b>- 31.002</b>	<b>- 206</b>
Zentralbanken	17.750	17.750	0	-	-	-	0	0	0	-	-	-	-	0	-
Zentralstaaten	14.025	12.169	38	0	-	0	- 1	0	- 1	0	-	0	-	- 305	-
Kreditinstitute	53.871	53.611	207	20	-	20	- 4	- 3	- 1	- 12	-	- 12	-	- 7.121	- 2
Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	30.544	29.267	1.206	54	-	45	- 32	- 3	- 29	- 28	-	- 24	- 10	- 1.256	0
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	66.439	56.866	9.479	865	2	855	- 266	- 46	- 220	- 462	0	- 456	- 219	- 13.492	- 138
davon KMUs	8.702	7.743	959	251	-	246	- 35	- 12	- 23	- 111	-	- 106	- 27	- 2.320	- 77
Haushalte	12.952	10.696	2.255	151	6	145	- 45	- 7	- 38	- 54	0	- 54	- 22	- 8.828	- 66
<b>Schuldtitel</b>	<b>25.318</b>	<b>25.136</b>	<b>118</b>	<b>6</b>	<b>-</b>	<b>6</b>	<b>- 5</b>	<b>- 3</b>	<b>- 2</b>	<b>- 6</b>	<b>-</b>	<b>- 6</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
Zentralbanken	621	621	-	-	-	-	0	0	-	-	-	-	-	-	-
Zentralstaaten	4.259	4.135	98	-	-	-	- 2	- 1	- 2	-	-	-	-	-	-
Kreditinstitute	18.028	18.020	-	-	-	-	- 2	- 2	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	1.977	1.946	-	-	-	-	0	0	-	-	-	-	-	-	-
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	434	414	20	6	-	6	0	0	0	- 6	-	- 6	-	-	-
<b>Außerbilanzielle Risikopositionen</b>	<b>60.935</b>	<b>57.871</b>	<b>3.065</b>	<b>149</b>	<b>37</b>	<b>112</b>	<b>- 51</b>	<b>- 20</b>	<b>- 31</b>	<b>- 81</b>	<b>0</b>	<b>- 81</b>	<b>-</b>	<b>- 3.096</b>	<b>- 6</b>
Zentralbanken	9	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zentralstaaten	1.260	1.255	5	-	-	-	0	0	0	-	-	-	-	- 1	-
Kreditinstitute	6.061	6.060	0	1	1	-	- 1	0	0	- 1	-	- 1	-	- 323	-
Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	7.277	6.937	340	-	-	-	- 1	- 1	0	-	-	-	-	- 268	-
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	42.307	39.932	2.374	147	36	111	- 43	- 14	- 30	- 80	-	- 80	-	- 2.253	- 5
Haushalte	4.023	3.678	345	0	0	0	- 6	- 5	0	0	0	0	-	- 251	0
<b>Summe 30.06.2019</b>	<b>281.835</b>	<b>263.367</b>	<b>16.370</b>	<b>1.245</b>	<b>45</b>	<b>1.183</b>	<b>- 404</b>	<b>- 81</b>	<b>- 323</b>	<b>- 643</b>	<b>0</b>	<b>- 633</b>	<b>- 251</b>	<b>- 34.098</b>	<b>- 212</b>
<b>Summe 31.12.2018</b>	<b>260.487</b>	<b>240.630</b>	<b>17.788</b>	<b>1.308</b>	<b>24</b>	<b>1.217</b>	<b>- 412</b>	<b>- 86</b>	<b>- 326</b>	<b>- 598</b>	<b>0</b>	<b>- 577</b>	<b>- 309</b>	<b>- 40.612</b>	<b>- 243</b>

Abbildung 19: Notleidende und nicht notleidende Risikopositionen sowie dazugehörige Wertanpassungen (Template 4 der EBA-GL)

# 4 Kreditrisikominderungs- techniken (Artikel 453 CRR)

## 4.1 Hauptarten der Sicherheiten

Als hauptsächliche Sicherheiten werden bei der LBBW verwendet:

### Im Kreditgeschäft:

- Grundpfandrechte auf Immobilien
- berücksichtigungsfähige Gewährleistungen aus Garantien
- finanzielle Vermögenswerte (Wertpapiere, Barsicherheiten)

### Im Kapitalmarktgeschäft:

- finanzielle Sicherheiten (Wertpapiere, Barsicherheiten)
- berücksichtigungsfähige Gewährleistungen aus Garantien
- Aufrechnungsvereinbarungen für Derivate zuzüglich Collateralvereinbarungen

### Kreditderivate:

- Kreditausfallswaps
- Gesamtrendite-Swaps
- Credit Linked Notes (CLN), soweit mit Barmitteln unterlegt sowie
- Instrumente, die sich aus solchen genannten Kreditderivaten zusammensetzen und die gleiche Wirkung haben

### Netting

Risikoreduzierende Maßnahmen im Zusammenhang mit derivativen Adressenausfallrisikopositionen werden bei der LBBW durch den Abschluss von vertraglichen Netting- und Besicherungsvereinbarungen und die Nutzung von zentralen Gegenparteien (z.B. LCH Clearnet Ltd.) eingesetzt.

In der nachfolgenden Tabelle werden die besicherten und unbesicherten Risikopositionen für Kreditrisiken, ohne Gegenparteiausfallrisiko, sowie die von der LBBW zur Kreditrisikominderung genutzten Sicherheiten, Finanzgarantien und Derivate dargestellt.

Der Anstieg der Sicherheiten resultiert im Wesentlichen aus dem Zuwachs von Wertpapier-Finanzierungsgeschäften mit Zentralstaaten oder Zentralbanken sowie Instituten.

Mio. EUR	Unbesicherte Risikopositionen – Buchwert	Besicherte Risikopositionen – Buchwert	Durch Sicherheiten besicherte Risikopositionen	Durch Finanzgarantien besicherte Risikopositionen	Durch Kreditderivate besicherte Risikopositionen
<b>Forderungsklasse</b>					
<i>Zentralstaaten oder Zentralbanken</i>	43.475	4.423	4.350	60	-
<i>Institute</i>	24.437	38.048	33.956	404	-
<i>Unternehmen</i>	106.780	34.188	24.163	5.578	-
Davon: Spezialfinanzierungen	14.446	7.024	5.413	534	-
Davon: KMU	6.462	4.078	3.022	482	-
Mengengeschäft	-	-	-	-	-
Davon: Durch Immobilien besicherte Forderungen	-	-	-	-	-
Davon: KMU	-	-	-	-	-
Davon: Nicht-KMU	-	-	-	-	-
Davon: Qualifiziert revolving	-	-	-	-	-
Davon: Sonstiges Mengengeschäft	-	-	-	-	-
Davon: KMU	-	-	-	-	-
Davon: Nicht-KMU	-	-	-	-	-
<i>Beteiligungsrisikopositionen</i>	1.597	-	-	-	-
<i>Sonstige Aktiva, bei denen es sich nicht um Kreditverpflichtungen handelt</i>	2.156	-	-	-	-
<b>Gesamtbetrag im IRB-Ansatz – 30.06.2019</b>	<b>178.445</b>	<b>76.658</b>	<b>62.469</b>	<b>6.043</b>	<b>-</b>
Davon: Kredite <sup>1</sup>	98.375	62.039	50.865	4.685	-
Davon: Schuldverschreibungen <sup>1</sup>	28.764	12.449	11.207	173	-
Davon: Außerbilanzielle Positionen <sup>1</sup>	508	126	38	62	-
<b>Gesamtbetrag im IRB-Ansatz – 31.12.2018</b>	<b>172.640</b>	<b>57.865</b>	<b>43.422</b>	<b>5.702</b>	<b>-</b>

Mio. EUR	Unbesicherte Risikopositionen – Buchwert	Besicherte Risikopositionen – Buchwert	Durch Sicherheiten besicherte Risikopositionen	Durch Finanzgarantien besicherte Risikopositionen	Durch Kreditderivate besicherte Risikopositionen
<b>Forderungsklasse</b>					
Zentralstaaten oder Zentralbanken	1	-	-	-	-
Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	206	6	-	6	-
Öffentliche Stellen	141	502	4	498	-
Multilaterale Entwicklungsbanken	-	-	-	-	-
Internationale Organisationen	-	-	-	-	-
Institute	28.620	1.852	1.805	0	-
Unternehmen	5.205	3.591	1.077	2.243	-
Davon: KMU	1.850	322	123	189	-
Mengengeschäft	7.930	914	108	294	-
Davon: KMU	1.665	41	14	17	-
Durch Immobilien besichert	-	4.335	4.335	-	-
Davon: KMU	-	128	128	-	-
Ausgefallene Risikopositionen	79	28	20	7	-
Mit besonders hohem Risiko verbundene Risikopositionen	59	-	-	-	-
Gedekte Schuldverschreibungen	-	-	-	-	-
Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0	-	-	-	-
Organismen für gemeinsame Anlagen	-	-	-	-	-
Beteiligungsrisikopositionen	-	-	-	-	-
Sonstige Posten	85	-	-	-	-
<b>Gesamtbetrag im Standardansatz – 30.06.2019</b>	<b>42.326</b>	<b>11.227</b>	<b>7.349</b>	<b>3.049</b>	<b>-</b>
Davon: Kredite	35.146	10.920	7.094	3.039	-
Davon: Schuldverschreibungen	42	3	3	-	-
Davon: Außerbilanzielle Positionen	79	28	20	7	-
<b>Gesamtbetrag im Standardansatz – 31.12.2018</b>	<b>41.380</b>	<b>11.193</b>	<b>7.291</b>	<b>3.003</b>	<b>-</b>
<b>Gesamt – 30.06.2019</b>	<b>220.771</b>	<b>87.885</b>	<b>69.818</b>	<b>9.092</b>	<b>-</b>
Davon: Kredite	133.521	72.959	57.959	7.725	-
Davon: Schuldverschreibungen	28.807	12.452	11.210	173	-
Davon: Außerbilanzielle Positionen	587	153	58	69	-
<b>Gesamt – 31.12.2018</b>	<b>214.020</b>	<b>69.058</b>	<b>50.714</b>	<b>8.704</b>	<b>-</b>

\* Werte gemäß FinRep

Abbildung 20: EU CR3 – Kreditrisikominderungstechniken – Übersicht (Artikel 453 (f und g) CRR)



## 4.2 Kreditrisikominderungstechniken nach dem Standardansatz

In der folgenden Abbildung werden die gemäß KSA auszuweisenden Forderungen vor und nach Kreditumrechnungsfaktor und Kreditrisikominderung sowie RWA und RWA-Dichte dargestellt. Unter RWA-Dichte wird das Verhältnis von risikogewichteter Aktiva zu Forderungen nach Berücksichtigung von Kreditumrechnungsfaktoren und Kreditrisikominderung verstanden.

Mio. EUR Forderungsklasse	Forderungen vor Kreditumrechnungsfaktor und Kreditrisikominderung		Forderungen nach Kreditumrechnungsfaktor und Kreditrisikominderung		RWA und RWA-Dichte	
	Bilanzieller Betrag	Außerbilanzieller Betrag	Bilanzieller Betrag	Außerbilanzieller Betrag	RWA	RWA-Dichte in %
Zentralstaaten oder Zentralbanken	1	-	228	0		-
Regionalregierungen oder Gebietskörperschaften	116	97	1.168	4	0	0,01
Öffentliche Stellen	620	23	120	0	24	19,99
Multilaterale Entwicklungsbanken	-	-	-	-	-	-
Internationale Organisationen	-	-	-	-	-	-
Institute	28.264	2.208	27.131	1.069	180	0,64
Unternehmen	7.459	1.337	6.188	214	5.121	79,99
Mengengeschäft	5.526	3.317	5.131	264	3.802	70,46
Durch Immobilien besichert	4.321	14	4.321	7	1.527	35,27
Ausgefallene Forderungen	103	4	93	1	122	129,28
Mit besonders hohem Risiko verbundene Forderungen	59		59		88	150,00
Gedeckte Schuldverschreibungen	-	-	-	-	-	-
Institute und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0	-	0	-	0	150,00
Organismen für gemeinsame Anlagen	-	-	-	-	-	-
Beteiligungen	-	-	-	-	-	-
Sonstige Posten	85	-	85	-	80	94,47
<b>Gesamt - 30.06.2019</b>	<b>46.553</b>	<b>7.000</b>	<b>44.524</b>	<b>1.560</b>	<b>10.944</b>	<b>23,75</b>
<b>Gesamt - 31.12.2018</b>	<b>45.415</b>	<b>7.158</b>	<b>43.480</b>	<b>1.759</b>	<b>10.519</b>	<b>23,25</b>

Abbildung 21: EU CR4 - Standardansatz - Kreditrisiko und Wirkung der Kreditrisikominderung (Artikel 444 (e) CRR)

## 4.3 Kreditrisikominderungstechniken nach IRB

In der nachfolgenden Abbildung wird die Auswirkung von zur Kreditrisikominderung verwendeten Kreditderivaten auf die RWA dargestellt. Da die LBBW auch im ersten Halbjahr 2019 keine Kreditderivate aufsichtsrechtlich zur Kreditrisikominderung eingesetzt hat, sind beide Spalten identisch.

Mio. EUR Forderungsklasse	30.06.2019		31.12.2018	
	RWA vor Kreditderivaten	Tatsächliche RWA	RWA vor Kreditderivaten	Tatsächliche RWA
<b>Forderungen im FIRB-Ansatz</b>	<b>52.055</b>	<b>52.055</b>	<b>49.195</b>	<b>49.195</b>
Zentralstaaten und Zentralbanken	3.600	3.600	3.523	3.523
Institute	5.508	5.508	4.508	4.508
Unternehmen - KMU	3.244	3.244	3.215	3.215
Unternehmen - Spezialfinanzierung	10.334	10.334	10.867	10.867
Unternehmen - Sonstige	29.369	29.369	27.081	27.081
<b>Forderungen im AIRB-Ansatz</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
Zentralstaaten und Zentralbanken	-	-	-	-
Institute	-	-	-	-
Unternehmen - KMU	-	-	-	-
Unternehmen - Spezialfinanzierung	-	-	-	-
Unternehmen - Sonstige	-	-	-	-
Mengengeschäft - KMU durch Immobilien besichert	-	-	-	-
Mengengeschäft - Nicht KMU durch Immobilien besichert	-	-	-	-
Mengengeschäft - Qualifiziert revolving	-	-	-	-
Mengengeschäft - Sonstige KMU	-	-	-	-
Mengengeschäft - Sonstige Nicht-KMU	-	-	-	-
Beteiligungen im IRB-Ansatz	3.442	3.442	3.449	3.449
Sonstige Aktiva, ohne Kreditverpflichtungen	1.640	1.640	2.595	2.595
<b>Gesamt</b>	<b>57.136</b>	<b>57.136</b>	<b>55.240</b>	<b>55.240</b>

Abbildung 22: EU CR7 - IRB-Ansatz - Auswirkungen von als Kreditrisikominderungstechniken genutzten Kreditderivaten auf RWA (Artikel 453 (g) CRR)

# 5 Gegenparteiausfallrisiko (Artikel 439 CRR)

Die LBBW nutzt ausschließlich die Marktbewertungsmethode zur Berechnung der RWA. In der nachfolgenden Tabelle werden die für die Berechnung der aufsichtsrechtlichen Anforderungen gemäß CRR eingesetzten Methoden ausgewiesen.

Mio. EUR	Nominalwert	Wiedereindeckungsaufwand/aktueller Marktwert	Potenzieller künftiger Wiederbeschaffungswert	EEPE	Multiplikator	EAD nach Kreditrisikominderung	RWA
Marktbewertungsmethode		13.696	5.475			16.868	2.661
Ursprungsrisikomethode	-					-	-
Standardmethode		-			-	-	-
IMM (für Derivate und Wertpapierfinanzierungsgeschäfte)			-	-	-	-	-
Davon Wertpapierfinanzierungsgeschäfte			-	-	-	-	-
Davon Derivate und Geschäfte mit langer Abwicklungsfrist			-	-	-	-	-
Davon aus vertraglichem produktübergreifendem Netting			-	-	-	-	-
Einfache Methode für finanzielle Sicherheiten (für Wertpapierfinanzierungsgeschäfte)						-	-
Umfassende Methode für finanzielle Sicherheiten (für Wertpapierfinanzierungsgeschäfte)						-	-
VaR von Wertpapierfinanzierungsgeschäften						-	-
<b>Gesamt - 30.06.2019</b>							<b>2.661</b>
<b>Gesamt - 31.12.2018</b>							<b>2.481</b>

Abbildung 23: EU CCR1 – Analyse des Gegenparteiausfallrisikos nach Ansatz (Artikel 439 (e, f und i) CRR)

In der nachfolgenden Tabelle werden die RWA für die Anpassung der Kreditbewertung (CVA-Charge) entsprechend des verwendeten Ansatzes dargestellt.

Mio. EUR	Forderungswert	RWA
Gesamtportfolios nach der fortgeschrittenen Methode	-	-
i) VaR-Komponente (einschließlich Dreifach-Multiplikator)		-
ii) VaR-Komponente unter Stressbedingungen (sVaR, einschließlich Dreifach-Multiplikator)		-
Alle Portfolios nach der Standardmethode	2.747	1.211
Auf Grundlage der Ursprungsrisikomethode	-	-
<b>Gesamtbetrag der Eigenmittelanforderungen für die Anpassung der Kreditbewertung - 30.06.2019</b>	<b>2.747</b>	<b>1.211</b>
<b>Gesamtbetrag der Eigenmittelanforderungen für die Anpassung der Kreditbewertung - 31.12.2018</b>	<b>2.881</b>	<b>1.269</b>

Abbildung 24: EU CCR2 – Aufsichtsrechtliche Ermittlung von kreditbezogenen Bewertungsanpassungen (Artikel 439 (e und f) CRR)

In der nachfolgenden Tabelle werden die im KSA ausgewiesenen Gegenparteausfallrisikopositionen je Forderungsklasse und Risikogewicht ausgewiesen. Die Risikogewichte 2 %, 4 %, 10 % sowie 50 % werden nicht dargestellt, da es unter diesen Risikogewichten bei der LBBW keinen Ausweis gibt.

Der Anstieg der in der Forderungsklasse »Institute« gezeigte Bestand erhöhte sich gegenüber der Vorperiode insbesondere aufgrund der Ausweitung des Geschäfts mit Sparkassen.

Mio. EUR Forderungsklasse	Risikogewicht in %						Gesamt	Davon ohne Rating
	0	20	70	75	100	150		
Zentralstaaten oder Zentralbanken	-	-	-	-	-	-	-	-
Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	16	-	-	-	-	-	16	16
Öffentliche Stellen	-	28	-	-	-	-	28	17
Multilaterale Entwicklungsbanken	-	-	-	-	-	-	-	-
Internationale Organisationen	-	-	-	-	-	-	-	-
Institute	2.355	1	-	-	-	-	2.356	2.356
Unternehmen	-	-	0	-	92	-	92	92
Mengengeschäft	-	-	-	7	-	-	7	7
Institute und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Posten	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Gesamt - 30.06.2019</b>	<b>2.371</b>	<b>28</b>	<b>0</b>	<b>7</b>	<b>92</b>	<b>-</b>	<b>2.498</b>	<b>2.488</b>
<b>Gesamt - 31.12.2018</b>	<b>1.568</b>	<b>22</b>	<b>-</b>	<b>9</b>	<b>59</b>	<b>-</b>	<b>1.658</b>	<b>1.651</b>

Abbildung 25: EU CCR3 - Standardansatz - Gegenparteausfallrisikopositionen nach aufsichtsrechtlichem Portfolio und Risikogewicht (Artikel 444 (e) CRR i. V. m. Artikel 92 Abs. 3 a und f CRR)

In der nachfolgenden Tabelle werden alle relevanten Parameter, die zur Berechnung der Eigenmittelanforderungen für das Gegenparteausfallrisiko im IRBA verwendet werden, dargestellt. Die Darstellung erfolgt nach Forderungsklassen sowie nach festen, von der Aufsicht vorgegebenen PD-Bändern. Die Spalte »Anzahl der Schuldner« zeigt die Anzahl der Schuldner der einzelnen PDs, die in dieser Tabelle ausgewiesen werden. Die Spalte »RWA-Dichte« bezeichnet das Verhältnis von Risikogewichteter Aktiva zu Forderungen nach Berücksichtigung von Kreditumrechnungsfaktoren und Kreditrisikominderung.

Der Anstieg des Exposures nach Kreditrisikominderung in der Forderungsklasse »Zentralstaaten oder Zentralbanken« gegenüber der Vorperiode resultiert insbesondere aus der Ausweitung des Geschäfts mit Bundesländern und Förderbanken.

Mio. EUR	EAD nach	Durchschnitt-	Anzahl der	Durchschnitt-	Durchschnitt-	RWA	RWA-Dichte
Forderungsklasse/PD-Skala	Kreditrisiko-	liche PD in %	Schuldner	liche LGD	liche Laufzeit		in %
	minderung			in %	in Tagen		
<b>Zentralstaaten oder Zentralbanken</b>							
0,00 bis <0,15	8.020	0,00	147	26,20	900	7	0,08
0,15 bis <0,25	-	-	-	-	-	-	-
0,25 bis <0,50	-	-	-	-	-	-	-
0,50 bis <0,75	-	-	-	-	-	-	-
0,75 bis <2,50	-	-	-	-	-	-	-
2,50 bis <10,00	-	-	-	-	-	-	-
10,00 bis <100,00	-	-	-	-	-	-	-
100,00 (Ausfall)	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zwischensumme 30.06.2019</b>	<b>8.020</b>	<b>0,00</b>	<b>147</b>	<b>26,20</b>	<b>900</b>	<b>7</b>	<b>0,08</b>
<b>Zwischensumme 31.12.2018</b>	<b>5.503</b>	<b>0,00</b>	<b>150</b>	<b>28,24</b>	<b>900</b>	<b>3</b>	<b>0,06</b>
<b>Institute</b>							
0,00 bis <0,15	3.519	0,07	163	37,02	900	891	25,32
0,15 bis <0,25	132	0,17	10	35,71	900	57	43,32
0,25 bis <0,50	163	0,26	19	30,94	900	78	48,01
0,50 bis <0,75	7	0,59	2	16,85	900	2	29,74
0,75 bis <2,50	54	1,91	6	44,04	900	65	119,35
2,50 bis <10,00	-	-	-	-	-	-	-
10,00 bis <100,00	15	10,00	3	20,61	900	14	93,76
100,00 (Ausfall)	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zwischensumme 30.06.2019</b>	<b>3.890</b>	<b>0,14</b>	<b>203</b>	<b>36,72</b>	<b>900</b>	<b>1.107</b>	<b>28,47</b>
<b>Zwischensumme 31.12.2018</b>	<b>4.451</b>	<b>0,12</b>	<b>195</b>	<b>33,22</b>	<b>900</b>	<b>1.143</b>	<b>25,69</b>
<b>Unternehmen - KMU</b>							
0,00 bis <0,15	31	0,06	90	45,00	900	6	20,22
0,15 bis <0,25	18	0,17	29	45,00	900	7	37,83
0,25 bis <0,50	19	0,34	88	45,00	900	11	54,95
0,50 bis <0,75	26	0,59	26	44,99	900	18	69,11
0,75 bis <2,50	15	1,48	86	43,02	900	14	91,70
2,50 bis <10,00	1	4,16	14	45,00	900	1	113,66
10,00 bis <100,00	0	13,46	6	45,00	900	0	185,13
100,00 (Ausfall)	1	100,00	10	45,00	900	-	-
<b>Zwischensumme 30.06.2019</b>	<b>112</b>	<b>1,02</b>	<b>349</b>	<b>44,72</b>	<b>900</b>	<b>57</b>	<b>51,53</b>
<b>Zwischensumme 31.12.2018</b>	<b>126</b>	<b>0,93</b>	<b>373</b>	<b>44,76</b>	<b>900</b>	<b>54</b>	<b>43,16</b>

Mio. EUR Forderungsklasse/PD-Skala	EAD nach Kreditrisiko- minderung	Durchschnitt- liche PD in %	Anzahl der Schuldner	Durchschnitt- liche LGD in %	Durchschnitt- liche Laufzeit in Tagen	RWA	RWA-Dichte in %
<b>Unternehmen – Spezialfinanzierungen</b>							
0,00 bis <0,15	187	0,07	77	45,00	900	46	24,37
0,15 bis <0,25	48	0,17	17	45,00	900	20	42,54
0,25 bis <0,50	82	0,30	27	45,00	900	51	62,10
0,50 bis <0,75	18	0,59	26	45,00	900	15	79,40
0,75 bis <2,50	68	1,23	17	45,00	900	71	103,50
2,50 bis <10,00	15	2,99	4	45,00	900	20	136,03
10,00 bis <100,00	21	16,60	11	45,00	900	51	237,34
100,00 (Ausfall)	0	100,00	1	45,00	900	-	-
<b>Zwischensumme 30.06.2019</b>	<b>440</b>	<b>1,25</b>	<b>180</b>	<b>45,00</b>	<b>900</b>	<b>274</b>	<b>62,17</b>
<b>Zwischensumme 31.12.2018</b>	<b>322</b>	<b>4,15</b>	<b>182</b>	<b>44,99</b>	<b>900</b>	<b>195</b>	<b>60,36</b>
<b>Unternehmen – Sonstige</b>							
0,00 bis <0,15	1.130	0,09	451	43,56	900	329	29,10
0,15 bis <0,25	615	0,17	234	40,48	900	235	38,27
0,25 bis <0,50	573	0,31	344	43,40	900	323	56,32
0,50 bis <0,75	36	0,59	77	45,00	900	28	79,40
0,75 bis <2,50	88	1,42	144	45,00	900	95	107,63
2,50 bis <10,00	16	4,32	41	45,00	900	24	151,04
10,00 bis <100,00	23	18,91	15	5,26	900	5	24,29
100,00 (Ausfall)	1	100,00	8	45,00	900	-	-
<b>Zwischensumme 30.06.2019</b>	<b>2.482</b>	<b>0,44</b>	<b>1314</b>	<b>42,49</b>	<b>900</b>	<b>1.040</b>	<b>41,91</b>
<b>Zwischensumme 31.12.2018</b>	<b>2.287</b>	<b>0,32</b>	<b>1322</b>	<b>42,96</b>	<b>900</b>	<b>950</b>	<b>41,52</b>
<b>Beteiligungen IRBA</b>							
0,00 bis <0,15	-	-	-	-	-	-	-
0,15 bis <0,25	-	-	-	-	-	-	-
0,25 bis <0,50	-	-	-	-	-	-	-
0,50 bis <0,75	-	-	-	-	-	-	-
0,75 bis <2,50	-	-	-	-	-	-	-
2,50 bis <10,00	-	-	-	-	-	-	-
10,00 bis <100,00	-	-	-	-	-	-	-
100,00 (Ausfall)	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zwischensumme 30.06.2019</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Zwischensumme 31.12.2018</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Gesamt – 30.06.2019</b>	<b>14.943</b>	<b>0,15</b>	<b>2.193</b>	<b>32,35</b>	<b>900</b>	<b>2.485</b>	<b>16,63</b>
<b>Gesamt – 31.12.2018</b>	<b>12.689</b>	<b>0,21</b>	<b>2.222</b>	<b>33,24</b>	<b>900</b>	<b>2.345</b>	<b>18,48</b>

Abbildung 26: EU CCR4 – IRB-Ansatz – Gegenparteiausfallrisikopositionen nach Portfolio und PD-Skala (Artikel 452 (e) CRR i. V. m. Artikel 92 Abs. 3 a und f CRR)

In der nachfolgenden Tabelle werden die Auswirkungen des Nettings sowie der gehaltenen Sicherheiten dargestellt. Wertpapierfinanzierungsgeschäfte werden bei der LBBW nicht nach dem Regelwerk des Gegenparteiausfallrisikos behandelt, sondern als besichertes Kreditgeschäft im Rahmen der umfassenden Methode zur Berücksichtigung finanzieller Sicherheiten.

Mio. EUR	Positiver Bruttozeitwert oder Nettobuchwert	Positive Auswirkungen des Nettings	Saldierte aktuelle Ausfallrisiko- position	Gehaltene Sicherheiten	Nettoaufallrisiko- position
Derivate	55.956	42.260	13.696	5.878	7.817
Wertpapierfinanzierungsgeschäfte	-	-	-	-	-
Produktübergreifendes Netting	-	-	-	-	-
<b>Gesamt - 30.06.2019</b>	<b>55.956</b>	<b>42.260</b>	<b>13.696</b>	<b>5.878</b>	<b>7.817</b>
<b>Gesamt - 31.12.2018</b>	<b>33.789</b>	<b>23.344</b>	<b>10.445</b>	<b>5.017</b>	<b>5.428</b>

Abbildung 27: EU CCR5-A – Auswirkungen des Nettings und gehaltener Sicherheiten auf Forderungswerte (Artikel 439 (e) CRR)

In der nachfolgenden Tabelle werden die Sicherheiten, die von Banken gestellt oder hinterlegt wurden um das Gegenparteiausfallrisiko zu reduzieren, ausgewiesen. »Getrennt« bedeutet, dass eine Sicherheit im Sinne von Artikel 300 CRR insolvenzgeschützt verwahrt wird. »Nicht getrennt« bedeutet, dass sie nicht insolvenzgeschützt verwahrt wird.

Mio. EUR	Sicherheiten für Derivatgeschäfte				Sicherheiten für Wertpapierfinanzierungs- geschäfte	
	Zeitwert der gestellten Sicherheit		Zeitwert der hinterlegten Sicherheit		Zeitwert der gestellten Sicherheit	Zeitwert der hinterlegten Sicherheit
	Getrennt	Nicht getrennt	Getrennt	Nicht getrennt		
Derivate	-	6.270	2.343	7.141	-	-
Wertpapierfinanzierungsgeschäfte	-	-	-	-	-	-
Produktübergreifendes Netting	-	-	-	-	-	-
<b>Gesamt - 30.06.2019</b>	<b>-</b>	<b>6.270</b>	<b>2.343</b>	<b>7.141</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Gesamt - 31.12.2018</b>	<b>-</b>	<b>5.366</b>	<b>2.350</b>	<b>5.114</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

Abbildung 28: EU CCR5-B – Zusammensetzung der Sicherheiten für Forderungen, die dem Gegenparteiausfallrisiko unterliegen

In der nachfolgenden Abbildung werden die Nominalwerte und Marktwerte der für das eigene Kreditportfolio sowie der für Zwecke des Handelsbuchs gekauften und verkauften Kreditderivate dargestellt, differenziert nach Art der Kreditderivate (bezogen auf den Nominalwert). Kreditderivate aus Vermittlertätigkeiten wurden in der LBBW im ersten Halbjahr 2019 nicht gehandelt.

Mio. EUR	Absicherungen in Form von Kreditderivaten		Sonstige Kreditderivate	
	Erworbene Sicherheiten	Veräußerte Sicherheiten	30.06.2019	31.12.2018
<b>Nominalwerte</b>				
Einzeladressen-Kreditausfallswaps	-	-	5.965	6.204
Index-Kreditausfallswaps	-	-	2.245	2.943
Gesamtrendite-Swaps	-	-	1.137	1.033
Kreditoptionen	-	-	-	-
Sonstige Kreditderivate	-	-	-	-
<b>Nominalwerte insgesamt</b>	-	-	<b>9.348</b>	<b>10.180</b>
<b>Zeitwerte</b>				
<i>Positive Zeitwerte (Aktiva)</i>	-	-	119	79
<i>Negative Zeitwerte (Passiva)</i>	-	-	- 161	- 160

Abbildung 29: EU CCR6 – Kreditderivate-Exposure (Artikel 439 (g und h) CRR)

Die vorgegebene Tabelle (EU CCR6) unterscheidet nur bei den Kreditderivate-Hedges zwischen der Sicherungsnehmer- und Sicherungsgeberposition (erworbene/veräußerte Sicherheiten). Die LBBW interpretiert die in diesen Spalten zu zeigenden Kreditderivate als solche, die zu Absicherungszwecken für Kreditrisiken des Anlagebuchs genutzt werden. Derartige Geschäfte hat die LBBW per 30. Juni 2019 nicht im Bestand.

Da die LBBW ausschließlich die Marktbewertungsmethode nutzt, entfällt der Ausweis von Tabelle EU CCR7 RWA-Flussrechnung der Gegenparteiausfallrisiken nach der auf einem internen Modell beruhenden Methode (IMM).

In der nachfolgenden Tabelle werden die Forderungen gegenüber Zentralen Gegenparteien (ZGP), aufgeteilt nach qualifizierten und nicht qualifizierten Zentralen Gegenparteien sowie nach Forderungsarten, dargestellt.

»Qualifiziert« bedeutet, dass die Zentrale Gegenpartei die Anforderungen gemäß Artikel 4 Absatz 1 Nummer 88 CRR für die Abwicklung der Derivate-Transaktionen erfüllt.



Mio. EUR	30.06.2019		31.12.2018	
	EAD nach Kreditrisiko- minderung	RWA	EAD nach Kreditrisiko- minderung	RWA
<b>Forderungen gegenüber qualifizierten ZGP (insgesamt)</b>		222		170
Forderungen aus Geschäften bei qualifizierten ZGP (ohne Ersteinschusszahlungen und Beiträge zum Ausfallfonds); davon	3.746	75	3.277	66
i) außerbörslich gehandelte Derivate	2.025	40	2.029	41
ii) börsennotierte Derivate	1.721	34	1.248	25
iii) Wertpapierfinanzierungsgeschäfte	-	-	-	-
iv) Netting-Sätze, bei denen produktübergreifendes Netting zugelassen wurde	-	-	-	-
Getrennte Ersteinschusszahlung	2.343		2.350	
Nicht getrennte Ersteinschusszahlung	284	6	32	1
Vorfinanzierte Beiträge zum Ausfallfonds	150	142	121	104
Alternative Berechnung der Eigenmittelanforderungen für Risikopositionen		-		-
<b>Forderungen gegenüber nicht qualifizierten ZGP (insgesamt)</b>		-		-
Forderungen aus Geschäften bei nicht qualifizierten ZGP (ohne Ersteinschusszahlung und Beiträge zum Ausfallfonds); davon	-	-	-	-
i) außerbörslich gehandelte Derivate	-	-	-	-
ii) börsennotierte Derivate	-	-	-	-
iii) Wertpapierfinanzierungsgeschäfte	-	-	-	-
iv) Netting-Sätze, bei denen produktübergreifendes Netting zugelassen wurde	-	-	-	-
Getrennte Ersteinschusszahlung	-		-	
Nicht getrennte Ersteinschusszahlung	-	-	-	-
Vorfinanzierte Beiträge zum Ausfallfonds	-	-	-	-
Nicht vorfinanzierte Beiträge zum Ausfallfonds	-	-	-	-

Abbildung 30: EU CCR 8 – Forderungen gegenüber Zentralen Gegenparteien (Artikel 439 (e und f) CRR)

# 6 Marktrisiko (Artikel 445 und 455 CRR)

## 6.1 Marktpreisrisiken im Standardansatz

Die LBBW ermittelt die Eigenmittelanforderungen für Marktpreisrisiken für das allgemeine Zins- und Aktienrisiko einschließlich der Optionspreisrisiken nach dem Internen Modell-Ansatz. Die spezifischen Risiken sowie die Fremdwährungs- und Rohwarenrisiken werden nach dem Standardansatz ermittelt und sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

Mio. EUR	30.06.2019		31.12.2018	
	RWA	Eigenmittelanforderungen	RWA	Eigenmittelanforderungen
<b>Einfache Produkte</b>				
Zinsrisiko (allgemein und spezifisch)	1.190	95	1.352	108
Aktienrisiko (allgemein und spezifisch)	236	19	298	24
Wechselkursrisiko	730	58	572	46
Rohstoffrisiko	102	8	34	3
<b>Optionen</b>				
Vereinfachter Ansatz	-	-	-	-
Delta-Plus-Methode	11	1	18	1
Szenarioansatz	0	0	0	0
Verbriefung (spezifisches Risiko)	-	-	-	-
<b>Gesamt</b>	<b>2.268</b>	<b>181</b>	<b>2.274</b>	<b>182</b>

Abbildung 31: EU MR1 – Marktrisiko nach dem Standardansatz (Artikel 445 CRR)

Im Vergleich zum 31. Dezember 2018 blieb die Gesamtsumme der Eigenmittelanforderungen nahezu unverändert. Das Zinsrisiko verringerte sich leicht, wohingegen sich das Währungsrisiko aufgrund der allgemeinen Geschäftsentwicklung leicht erhöhte.

## 6.2 Marktrisiken nach dem Internen Modell Ansatz

### Internes Modell gemäß CRR

Die LBBW ermittelt den Value-at-Risk (VaR) und den Stress-VaR aus Marktpreisrisiken zu einem Konfidenzniveau von 99 % und einer Haltedauer von zehn Tagen durch Hochskalierung des 1-Tages-VaR mit Wurzel 10 auf 10 Tage. Zur bankinternen Steuerung werden die Parameter 95 % und ein Tag Haltedauer verwendet. Gemessen wird sowohl VaR als auch Stress-VaR mittels eines Verfahrens, das auf einer Monte-Carlo-Simulation beruht. In der Simulation werden marktinduzierte Wertschwankungen auch von komplexen Geschäften größtenteils nicht genähert, sondern mit vollständiger Bewertung berücksichtigt. Die historischen Zeitreihen der letzten 250 Tage gehen gleichgewichtet in die Schätzung der Kovarianzen ein. Zusätzlich fließt auch der oben genannte Stress-VaR in die Ermittlung der Eigenkapitalunterlegung mit ein.

Das Marktpreisrisikomodell der LBBW ist für alle Teilportfolios einheitlich und wird auch für Tochtergesellschaften des Konzerns verwendet, die in eine konzernübergreifend einheitliche Steuerung mit der Risikokennzahl Value-at-Risk eingebunden sind. Momentan sind keine Töchter als relevant im Sinne von Marktpreisrisiko eingestuft. In der Simulation der Risikorechnung wird die Auslenkung der Risikofaktoren

über folgende Modelle berechnet: Aktienkurse, FX-Kurse und Zins-Volatilitäten über log-Renditen, CDS-Spreads und Zinssätze über absolute Renditen und Aktien- und FX-Volatilitäten über relative Renditen.

Zinsrisiken als potenziell nachteilige Entwicklungen der Marktzinssätze beziehen sich sowohl auf die Handelsportfolios als auch auf die strategische Zinsposition des Anlagebuchs. Neben Parallelverschiebungen und Drehungen der Zinskurven sind auch Basisrisiken, die sich aus relativen Bewegungen der relevanten Zinsmärkte zueinander ergeben, in die Risikoberechnungen einbezogen.

Credit-Spread-Risiken aus Wertpapieren werden mit dem allgemeinen und mit dem emittentenspezifischen Risiko gemessen. In diese Risikokategorie werden die bonitätssensitiven Geschäfte des Handels- und des Anlagebuchs einbezogen. Dies sind neben den Wertpapieren und Schuldscheinen auch Geldmarktgeschäfte des Anlagebuchs sowie diejenigen Kredite des kommerziellen Geschäfts, deren Schuldner ein externes Rating besitzen. Für die Messung des allgemeinen Risikos werden diese Instrumente auf rating- und branchenabhängige Zinskurven zugeordnet. Das emittentenspezifische Risiko wird anhand der Spreads (und Spreadvolatilität) einzelner Adressen berechnet.

Für die Credit-Spread-Risiken aus Kreditderivaten werden die Referenzschuldner zu CDS-Sektorkurven (Credit-Default-Swap-Sektorkurven) zugeordnet. Für das allgemeine Zinsrisiko werden die zugeordneten CDS-Sektorkurven ausgelenkt, für das spezifische Risiko die Restterme.

Das interne Risikomodell der LBBW ist von der Aufsichtsbehörde für allgemeine Zins- und Aktienrisiken inklusive der Optionspreisrisiken im Sinne von Volatilitätsrisiken genehmigt. Das interne Modell für die Eigenkapital-Unterlegung umfasst keine spezifischen Risiken. Die Basis für die Berechnung der Eigenmittelunterlegung bildet das CRR-Portfolio. Das CRR-Portfolio entspricht dem Handelsbuch ohne Fonds, die nicht transparent abgebildet werden.

## Backtesting und Validierung

Das Marktrisikomodell der LBBW unterliegt einem umfangreichen Validierungsprogramm, in dem mögliche Modellrisiken in der Stochastik der Marktfaktoren (u.a. Verteilungsmodell, Risikofaktorwahl und -mapping), in den implementierten Bewertungsverfahren sowie in den relevanten Marktdaten (insbesondere bankintern kalibrierte Marktdaten) identifiziert und anhand maßgeschneiderter Validierungsanalysen in ihrer Materialität bemessen werden. Die Validierungsanalysen werden innerhalb des Bereichs Konzernrisikocontrolling durch die Organisationseinheit Risikomodellvalidierung durchgeführt, welche von der Modellentwicklung unabhängig ist. Sie erfolgen, orientiert an der Materialität der Modellrisiken, in regelmäßig zeitlichen Abständen (zumindest jährlich) sowie ad-hoc bei wesentlichen strukturellen Änderungen in der Modellkonzeption, auf dem Markt oder der Portfoliozusammensetzung.

Eine besondere Bedeutung innerhalb des Validierungsprogramms kommt der Backtesting-Analyse zu. Dieser statistische Rückvergleich mit den tatsächlich eingetretenen Portfoliowertänderungen fokussiert sich nicht nur auf die VaR-Prognose mittels Binomialtest<sup>1</sup>, sondern bezieht zusätzlich die gesamte Verteilungsprognose mit ein. Nach aufsichtlicher Vorgabe beruht er einerseits auf Portfoliowertänderungen ohne Neu- und Intraday-Geschäfte, Nettozinserträge sowie Provisionen und Gebühren (sog. Clean-P/L) und andererseits auf Portfoliowertänderungen ohne Provisionen und Gebühren (sog. Dirty-P/L), die sich direkt aus der ökonomischen P/L (Profit and Loss) ableiten. In der Backtesting-Analyse werden Bewertungsreserven in der Clean-P/L nicht berücksichtigt, in der Dirty-P/L sind Bewertungsreserven enthalten.

Sollten die Backtesting- oder Validierungsanalysen wesentliche Modellrisiken indizieren, so werden diese bei allen in den Marktrisikomanagementprozess integrierten Akteuren (Modellentwickler, Modellanwender (operatives Marktrisikocontrolling) und Empfängern der Modellergebnisse (Risiko Komitee, Handel)) transparent gemacht, sodass erforderliche Modelloptimierungsmaßnahmen effizient eingeleitet werden

<sup>1</sup> Regulatorisches Backtesting, EU Nr. 575/2013, Artikel 366

können. Die Modelloptimierungsmaßnahmen werden dabei entsprechend der »Model Change Policy« vorgenommen und der Aufsicht gegenüber kommuniziert.

Das CRR-Portfolio, das die Handelsportfolios umfasst, deren Eigenmittelunterlegung für allgemeine Aktien- und Zinsrisiken über das interne Risikomodell erfolgt, weist in den letzten 250 Handelstagen für die Clean-P/L drei Ausnahmen auf. Die erste Ausnahme ereignete sich am 02. Oktober 2018. Die Überschreitung betrug 0,47 Mio. EUR. Die Ursache lag in einer erhöhten Marktvolatilität infolge der politischen Entwicklung in Italien. Eine weitere Ausnahme ereignete sich am 04. Januar 2019 in Höhe von 0,80 Mio. EUR durch ein Repricing der Credit Spreads für Anleihen infolge einer hohen Anzahl von Neuemissionen. Die dritte Ausnahme ist am 26. März 2019 zu verzeichnen, die Überschreitung betrug 0,05 Mio. EUR. Die Ursache war hier ein Kommentar von EZB-Präsident Draghi zu negativen Zinsen. Auf Basis der Dirty-P/L waren für das CRR-Portfolio ebenfalls drei Ausnahmen zu verzeichnen. Die erste Ausnahme ereignete sich am 08. November 2018, die Überschreitung betrug 0,1 Mio. EUR. Die zweite Ausnahme datiert auf den 29. November 2018 mit einer Überschreitung von 1,71 Mio. EUR. Diese beiden Ausnahmen sind auf starke Schwankungen der USD-Zinskurven für Produkte mit kurzer Laufzeit zurückzuführen. Am 02. Januar 2019 kam es zu einer weiteren Ausnahme, die Überschreitung betrug 0,51 Mio. EUR und wurde durch eine starke Bewegung der USD-Swapsätze nach der Veröffentlichung amerikanischer Konjunkturdaten verursacht. Im Backtesting werden somit die Modelle rückverglichen, die 49,9 % der gesamten Eigenmittelanforderung für Marktpreisrisiken repräsentieren.

Clean Backtesting CRR-Portfolio für den Zeitraum 27. Juni 2018 – 28. Juni 2019 in Mio. EUR  
VaR-Parameter: 99% Konfidenzniveau, 1 Tag Haltedauer

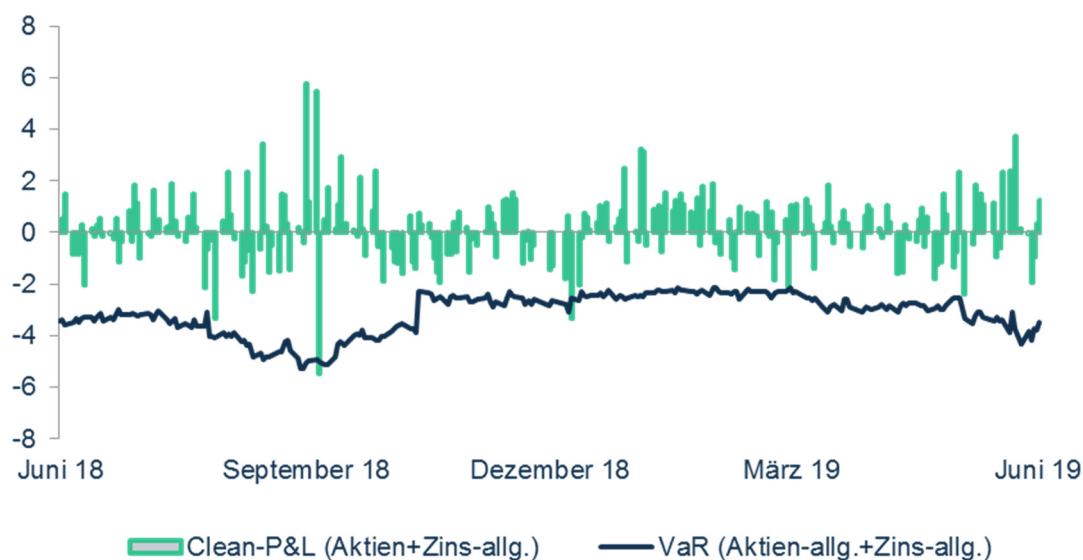


Abbildung 32: EU MR4 - Value-at-Risk des CRR-Portfolios nach internem Modell-Ansatz und hypothetische Buy-and-Hold-Verluste (Artikel 455 (g) CRR)

Dirty Backtesting CRR-Portfolio für den Zeitraum 27. Juni 2018 - 28. Juni 2019 in Mio. EUR  
VaR-Parameter: 99% Konfidenzniveau, 1 Tag Haltedauer

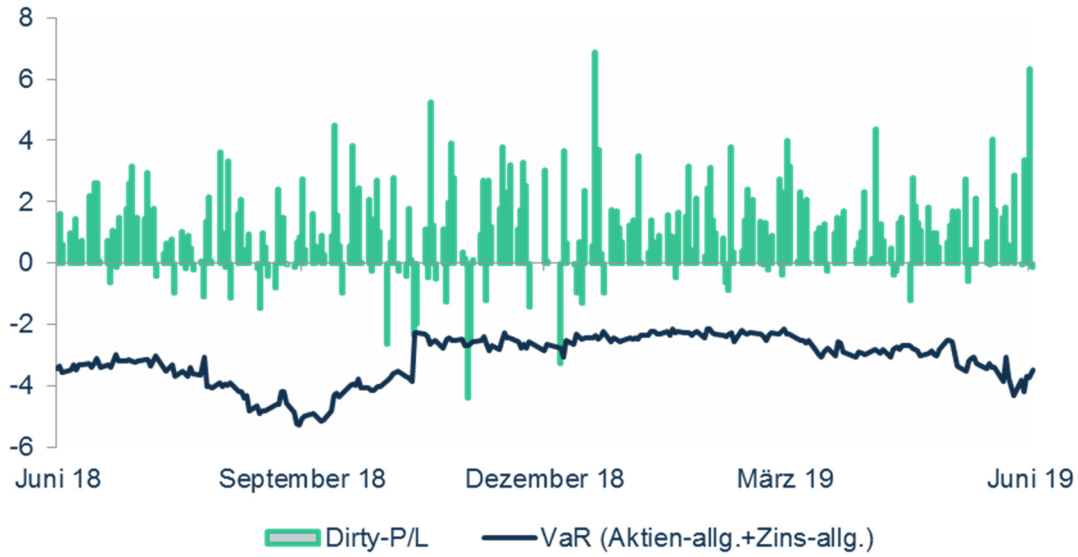


Abbildung 33: EU MR4 - Value-at-Risk des CRR-Portfolios nach internem Modell-Ansatz und tatsächliche Portfoliowertveränderung ohne Provisionen und Gebühren (Artikel 455 (g) CRR)

In der nachfolgenden Tabelle werden die einzelnen Bestandteile, die für die Berechnung der Eigenmittelanforderungen für Marktrisiken relevant sind und nach dem internen Modell ermittelt werden, dargestellt.

Mio. EUR	30.06.2019		31.12.2018	
	RWA	Eigenmittelanforderungen	RWA	Eigenmittelanforderungen
<b>VaR (der größere der Werte a) und b))</b>	<b>404</b>	<b>32</b>	<b>444</b>	<b>36</b>
a) Vortageswert des VaR (Artikel 365 Absatz 1 CRR (VaRt-1))	149	12	113	9
b) Durchschnitt der in den vorausgegangenen 60 Geschäftstagen ermittelten Tageswerte des VaR (Artikel 365 Absatz 1 CRR) (VaRavg) x Multiplikationsfaktor (mc) gemäß Artikel 366 CRR	404	32	444	36
<b>sVaR (der größere der Werte a) und b))</b>	<b>1.851</b>	<b>148</b>	<b>2.426</b>	<b>194</b>
a) Letzter sVaR (Artikel 365 Absatz 2 CRR (sVaRt-1))	755	60	485	39
b) Durchschnitt der in den vorausgegangenen 60 Geschäftstagen ermittelten Tageswerte des sVaR (Artikel 365 Absatz 2 CRR)	1.851	148	2.426	194
<b>IRC (der größere der Werte a) und b))</b>	-	-	-	-
a) Jüngster IRC-Wert (zusätzliche Ausfall- und Migrationsrisiken, berechnet gemäß Artikel 370 und 371 CRR)	-	-	-	-
b) Durchschnitt des IRC-Wertes über die vorangehenden 12 Wochen	-	-	-	-
<b>Internes Modell für Korrelationshandelsaktivitäten (der größte der Werte a), b) und c))</b>	-	-	-	-
a) Jüngste Risikomaßzahl für das Korrelationshandelsportfolio (Artikel 377 CRR)	-	-	-	-
b) Durchschnitt der Risikomaßzahl für das Korrelationshandelsportfolio über die vorangehenden 12 Wochen	-	-	-	-
c) 8 % der Eigenmittelanforderungen im Standardansatz für die jüngste Risikomaßzahl für das Korrelationshandelsportfolio (Artikel 338 Absatz 4 CRR)	-	-	-	-
<b>Sonstige</b>				
<b>Gesamt</b>	<b>2.255</b>	<b>180</b>	<b>2.870</b>	<b>230</b>

Abbildung 34: EU MR2-A - Marktrisiko im auf internen Modellen basierenden Ansatz (Artikel 455 (e) CRR)

In der nachfolgenden Abbildung wird der Bestand des VaR sowie des Stress-VaR zum Stichtag 30. Juni 2019 dargestellt.

Mio. EUR	VaR	sVaR	IRC	Internes Modell für Korrelations-handels-aktivitäten	Sonstige	Gesamte RWA	Gesamte Eigenmittel-anforderungen
<b>RWA – 31.03.2019</b>	<b>316</b>	<b>1.600</b>	-	-	-	<b>1.916</b>	<b>153</b>
Regulatorische Anpassungen	225	1.189	-	-	-	1.414	113
<b>RWA am Ende des vorigen Quartals (Tagesende)</b>	<b>91</b>	<b>411</b>	-	-	-	<b>502</b>	<b>40</b>
Entwicklungen in den Risikoniveaus	46	344	-	-	-	390	31
Modellaktualisierungen/-änderungen	-	-	-	-	-	-	-
Methoden und Vorschriften	-	-	-	-	-	-	-
Erwerb und Veräußerungen	-	-	-	-	-	-	-
Wechselkurs-schwankungen	-	-	-	-	-	-	-
Veränderung der Marktdaten	0	-	-	-	-	0	0
<b>RWA am Ende des Berichtszeitraums (Tagesende)</b>	<b>137</b>	<b>755</b>	-	-	-	<b>892</b>	<b>71</b>
Regulatorische Anpassungen	270	1.115	-	-	-	1.385	111
<b>RWA – 30.06.2019</b>	<b>407</b>	<b>1.870</b>	-	-	-	<b>2.277</b>	<b>182</b>

Abbildung 35: EU MR2-B – RWA-Flussrechnung der Marktrisiken nach dem auf internen Modellen basierenden Ansatz (IMA) (Artikel 455 (e) CRR)

Die gemäß Internem Modell berechneten Werte erhöhten sich aufgrund der geänderten Abbildung von Bundesländer-Schuldscheinen gegenüber dem Vorquartal.

In der Tabelle MR2-A werden die Meldewerte zum Ultimo gezeigt. Diese werden gemäß den Vorgaben der EBA aus den Werten des vorletzten Arbeitstages ermittelt. Für die Ermittlung der in Tabelle MR2-B ausgewiesenen Werte dient als Basis der letzte Arbeitstag.

Die nachfolgende Abbildung zeigt den Normal-VaR sowie den Stress-VaR des Handelsbuchs (99 %/zehn Tage) auf Institutsebene.

Mio. EUR	30.06.2019	31.12.2018
<b>VaR (10 Tage 99 %)</b>		
Höchstwert	14	18
Durchschnittswert	11	12
Mindestwert	9	10
Wert am Ende des Berichtszeitraums	12	11
<b>sVaR (10 Tage 99 %)</b>		
Höchstwert	69	100
Durchschnittswert	62	56
Mindestwert	57	36
Wert am Ende des Berichtszeitraums	66	62
<b>IRC (99,9 %)</b>		
Höchstwert	-	-
Durchschnittswert	-	-
Mindestwert	-	-
Wert am Ende des Berichtszeitraums	-	-
<b>Internes Modell für Korrelationshandelsaktivitäten (99,9%)</b>		
Höchstwert	-	-
Durchschnittswert	-	-
Mindestwert	-	-
Wert am Ende des Berichtszeitraums	-	-

Abbildung 36: EU MR3 – IMA-Werte für Handelsportfolios (Artikel 455 (d) CRR)



# 7 Leverage Ratio (Artikel 451 CRR)

Der Offenlegung der Verschuldungsquote zum 30. Juni 2019 liegen die Vorgaben der delegierten Verordnung (EU) 2015/62 der Kommission vom 10. Oktober 2014 zur Änderung der CRR im Hinblick auf die Verschuldungsquote zugrunde. Der Kapitalmessgröße liegt das Kernkapital unter Berücksichtigung von Übergangsregeln (Phase-in) zugrunde (Artikel 499 Absatz 1 (b) CRR).

1 Beschreibung der Verfahren zur Überwachung des Risikos einer übermäßigen Verschuldung	Beschreibung unter LRQua 1
2 Beschreibung der Faktoren, die während des Berichtszeitraums Auswirkungen auf die jeweilige offengelegte Verschuldungsquote hatten	Beschreibung unter LRQua 2

Abbildung 37: Offenlegung qualitativer Elemente

## 7.1 LRQua 1: Beschreibung der Verfahren zur Überwachung des Risikos einer übermäßigen Verschuldung

Dem Risiko einer übermäßigen Verschuldung wird bei der LBBW durch Berücksichtigung der Leverage Ratio im Planungs- und Steuerungsprozess Rechnung getragen. Ausgehend von der Geschäfts- und Risikostrategie der LBBW und deren Umsetzung in der Mittelfristplanung wird prospektiv eine interne Zielvorgabe für die Leverage Ratio abgeleitet. Die Steuerung der Leverage Ratio ist eingebettet in die Bilanzstruktursteuerung des LBBW-Konzerns. In monatlichen Abständen wird im umfassenden internen Management Reporting der LBBW über die aktuelle Entwicklung der Leverage Ratio und wesentliche Einflussfaktoren berichtet. Im Asset Liability Committee (ALCo) werden bei Bedarf die für die LBBW identifizierten Steuerungsansätze der Leverage Ratio unter einem umfassenden Blickwinkel diskutiert. Das ALCo unterbreitet dem Gesamtvorstand gegebenenfalls Vorschläge für konkrete Steuerungsmaßnahmen. Ein Beschluss erfolgt durch den Gesamtvorstand.

## 7.2 LRQua 2: Beschreibung der Faktoren, die während des Berichtszeitraums Auswirkungen auf die jeweilige offengelegte Verschuldungsquote hatten

Die Verschuldungsquote unter Berücksichtigung der CRR-Übergangsregeln (Phase-in) beläuft sich zum 30. Juni 2019 auf 4,5% (zum 31. März 2019: 4,4 %). Das Leverage Ratio Exposure (Phase-in) geht von 288.360 Mio. EUR zum 31. März 2019 auf 280.779 Mio. EUR zum 30. Juni 2019 (- 7.581 Mio. EUR) zurück.

Der Rückgang des Leverage Ratio Exposures ist insbesondere auf die Reduzierung von Geschäften mit Staaten und Zentralbanken zurückzuführen. Gegenläufig haben sich die Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften erhöht.

Mio. EUR		Anzusetzende Werte
1	<i>Summe der Aktiva laut veröffentlichtem Abschluss</i>	265.119
2	Anpassung für Unternehmen, die für Rechnungslegungszwecke konsolidiert werden, aber nicht dem aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis angehören	- 3.516
3	(Anpassung für Treuhandvermögen, das nach dem geltenden Rechnungslegungsrahmen in der Bilanz angesetzt wird, aber gemäß Artikel 429 Absatz 13 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 bei der Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote unberücksichtigt bleibt)	-
4	Anpassung für derivative Finanzinstrumente	- 11.157
5	Anpassung für Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (SFT)	7.980
6	Anpassung für außerbilanzielle Posten (d.h. Umrechnung außerbilanzieller Risikopositionen in Kreditäquivalenzbeträge)	22.307
EU-6a	(Anpassung für gruppeninterne Risikopositionen, die gemäß Artikel 429 Absatz 7 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 nicht in die Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote einbezogen werden)	-
EU-6b	(Anpassungen für Risikopositionen, die gemäß Artikel 429 Absatz 14 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 nicht in die Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote einbezogen werden)	-
7	Sonstige Anpassungen	45
8	<i>Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote</i>	280.779

Abbildung 38: Summarischer Vergleich zwischen Bilanzaktiva und der Gesamtrisikopositionsmessgröße

Mio. EUR		Risikopositionswerte der CRR-Verschuldungsquote
<b>Bilanzwirksame Risikopositionen (ohne Derivate und SFT)</b>		
1	Bilanzwirksame Positionen (ohne Derivate, SFT und Treuhandvermögen, aber einschließlich Sicherheiten)	206.478
2	(Bei Ermittlung des Kernkapitals abgezogene Aktivbeträge)	- 376
3	Summe der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, SFT und Treuhandvermögen) (Summe der Zeilen 1 und 2)	206.102
<b>Risikopositionen aus Derivaten</b>		
4	Wiederbeschaffungswert aller Derivatgeschäfte (d. h. ohne anrechenbare, in bar erhaltene Nachschüsse)	9.270
5	Aufschläge für den potenziellen künftigen Wiederbeschaffungswert in Bezug auf alle Derivatgeschäfte (Marktbewertungsmethode)	10.518
EU-5a	Risikopositionswert gemäß Ursprungsrisikomethode	-
6	Hinzurechnung des Betrags von im Zusammenhang mit Derivaten gestellten Sicherheiten, die nach dem geltenden Rechnungslegungsrahmen von den Bilanzaktiva abgezogen werden	-
7	(Abzüge von Forderungen für in bar geleistete Nachschüsse bei Derivatgeschäften)	- 8.733
8	(Ausgeschlossener ZGP-Teil kundengeclearter Handelsrisikopositionen)	- 2.672
9	Angepasster effektiver Nominalwert geschriebener Kreditderivate	5.267
10	(Aufrechnung der angepassten effektiven Nominalwerte und Abzüge der Aufschläge für geschriebene Kreditderivate)	- 2.435
11	Summe der Risikopositionen aus Derivaten (Summe der Zeilen 4 bis 10)	11.216
<b>Risikopositionen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften (SFT)</b>		
12	Brutto-Aktiva aus SFT (ohne Anerkennung von Netting), nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte	39.523
13	(Aufgerechnete Beträge von Barverbindlichkeiten und -forderungen aus Brutto-Aktiva aus SFT)	- 3.824
14	Gegenpartei ausfallrisikoposition für SFT-Aktiva	5.456
EU-14a	Abweichende Regelung für SFT; Gegenpartei ausfallrisikoposition gemäß Artikel 429b Absatz 4 und Artikel 22 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	-
15	Risikopositionen aus als Beauftragter getätigten Geschäften	-
EU-15a	(Ausgeschlossener ZGP-Teil von kundengeclearnten SFT-Risikopositionen)	-
16	Summe der Risikopositionen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften (Summe der Zeilen 12 bis 15a)	41.155
<b>Sonstige außerbilanzielle Risikopositionen</b>		
17	Außerbilanzielle Risikopositionen zum Bruttonominalwert	58.266
18	(Anpassungen für die Umrechnung in Kreditäquivalenzbeträge)	- 35.959
19	Sonstige außerbilanzielle Risikopositionen (Summe der Zeilen 17 und 18)	22.307
<b>(Bilanzielle und außerbilanzielle) Risikopositionen, die nach Artikel 429 Absatz 14 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 unberücksichtigt bleiben dürfen</b>		
EU-19a	(Gemäß Artikel 429 Absatz 7 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 nicht einbezogene (bilanzielle und außerbilanzielle) gruppeninterne Risikopositionen (Einzelbasis))	-
EU-19b	(Bilanzielle und außerbilanzielle Risikopositionen, die nach Artikel 429 Absatz 14 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 unberücksichtigt bleiben dürfen)	-
<b>Eigenkapital und Gesamtrisikopositionsmessgröße</b>		
20	Kernkapital	12.730
21	Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote (Summe der Zeilen 3, 11, 16, 19, EU- 19a und EU- 19b)	280.779
<b>Verschuldungsquote</b>		
22	Verschuldungsquote	4,5%
<b>Anwendung von Übergangsbestimmungen und Wert ausgebuchter Treuhandpositionen</b>		
EU-23	Gewählte Übergangsregelung für die Definition der Kapitalmessgröße	Phase-in
EU-24	Betrag des gemäß Artikel 429 Absatz 11 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 ausgebuchten Treuhandvermögens	-

Abbildung 39: Einheitliches Offenlegungsschema für die Verschuldungsquote

Mio. EUR		Risikopositions- werte der CRR- Verschuldungs- quote
EU-1	Gesamtsumme der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, SFT und ausgenommene Risikopositionen), davon:	197.100
EU-2	Risikopositionen im Handelsbuch	11.084
EU-3	Risikopositionen im Anlagebuch, davon:	186.016
EU-4	Gedekte Schuldverschreibungen	9.614
EU-5	Risikopositionen, die wie Risikopositionen gegenüber Staaten behandelt werden	40.324
EU-6	Risikopositionen gegenüber regionalen Gebietskörperschaften, multilateralen Entwicklungsbanken, internationalen Organisationen und öffentlichen Stellen, die nicht wie Risikopositionen gegenüber Staaten behandelt werden	253
EU-7	Institute	37.986
EU-8	Durch Grundpfandrechte auf Immobilien besichert	18.187
EU-9	Risikopositionen aus dem Mengengeschäft	5.526
EU-10	Unternehmen	69.563
EU-11	Ausgefallene Positionen	598
EU-12	Sonstige Risikopositionen (z.B. Beteiligungen, Verbriefungen und sonstige Aktiva, die keine Kreditverpflichtungen sind)	3.964

Abbildung 40: Aufschlüsselung von bilanziellen Risikopositionen (ohne Derivate, Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (SFT) und ausgenommene Risikopositionen)

# 8 Liquidity Coverage Ratio (Artikel 435 CRR)

Mit der Vorlage aus Anhang II der EBA/GL/2017/01 sollen quantitative Informationen zu den Bestandteilen der Liquidity Coverage Ratio (LCR – Liquiditätsdeckungsquote) offengelegt werden. Die Zeilen Liquiditätspuffer, Gesamte Nettomittelabflüsse sowie die Liquiditätsdeckungsquote werden gemäß Guideline als stark veränderliche Elemente eingestuft und sind vierteljährlich offenzulegen. Basierend auf den Erhebungen zur LCR am Monatsende ergeben sich für die LBBW die nachstehenden bereinigten Gesamtwerte (einfache Durchschnittswerte über zwölf Monatswerte vor dem Ende eines jeden Quartals).

Die Liquiditätsquote der LBBW betrug zum 30. Juni 2019 im Durchschnitt 137,6 % (zum 31. März 2019: 136,8 %).

Mio. EUR	Gewichteter Gesamtwert (Durchschnitt)			
	30.09.2018	31.12.2018	31.03.2019	30.06.2019
<b>Quartal endet am</b>				
<b>Anzahl der bei der Berechnung der Durchschnittswerte verwendeten Datenpunkte</b>	<b>12</b>	<b>12</b>	<b>12</b>	<b>12</b>
<b>Bereinigter Gesamtwert</b>				
Liquiditätspuffer	60.000	60.295	62.487	64.036
Gesamte Nettomittelabflüsse	43.760	44.307	45.679	46.574
Liquiditätsdeckungsquote (%)	137,4	136,2	136,8	137,6

Abbildung 41: EU LIQ1 – Gewichtete Gesamtwerte der LCR

# Anhang – Länderzuordnung

Sonstige Länder – Europa	Sonstige Länder – Amerika	Sonstige Länder – Asien und Ozeanien	Sonstige Länder – Sonstige
Albanien	Argentinien	Afghanistan	Ägypten
Andorra	Bahamas	Armenien	Algerien
Bosnien-Herzegowina	Barbados	Aserbeidschan	Angola
Bulgarien	Bermuda	Australien	Äthiopien
Estland	Bolivien	Bahrein	Benin
Faröer Inseln	Brasilien	Bangladesch	Botswana
Finnland	Chile	Brunei	Burundi
Griechenland	Costa Rica	Burundi	Eritrea
Guernsey	Curacao	China	Gambia
Irland	Dominikanische Republik	Fidji	Ghana
Island	Ecuador	Georgien	Kamerun
Isle of Man	El Salvador	Hongkong	Kenia
Jersey	Grenada	Indien	Libyen
Kroatien	Guatemala	Indonesien	Madagaskar
Lettland	Honduras	Irak	Mali
Liechtenstein	Jamaica	Iran	Marokko
Litauen	Kaiman-Inseln	Israel	Mauritius
Malta	Kolumbien	Japan	Mosambik
Mazedonien	Kuba	Jordanien	Namibia
Moldawien	Mexiko	Kambodscha	Nigeria
Montenegro	Nicaragua	Kasachstan	Sambia
Norwegen	Panama	Katar	Simbabwe
Polen	Paraguay	Kirgisistan	Südafrika
Portugal	Peru	Kuwait	Syrien
Rumänien	Saint Kitt und Nevis	Libanon	Tansania
Russland	Saint Pierre und Miquelon	Malaysia	Togo
Schweden	Trinidad und Tobago	Malediven	Tschad
Serbien	Uruguay	Nepal	Tunesien
Slowakei	Venezuela	Oman	Uganda
Slowenien	Virgin Islands	Neuseeland	Internationale Organisationen
Tschechien		Pakistan	
Türkei		Philippinen	
Ukraine		Republik Korea	
Ungarn		Saudi Arabien	
Vatikan		Singapur	
Weißrussland		Sri Lanka	
Zypern		Taiwan	
		Thailand	
		Usbekistan	
		Vereinigte Arabische Emirate	
		Vietnam	

# Abkürzungsverzeichnis

ALCo	Asset Liability Committee
AT1	Additional Tier 1 Capital
AUD	Australische Dollar
BaFin	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht
BCBS	Basel Committee on Banking Supervision
CCF	Credit Conversion Factor
CCR	Counterparty Credit Risk
CDS	Credit Default Swap
CET1	Common Equity Tier 1
CLN	Credit Linked Note
COREP	Common Solvency Ratio Reporting
CR	Credit Risk
CRD	Capital Requirement Directive
CRR	Capital Requirement Regulation
CVA	Credit Valuation Adjustment
EAD	Exposure at Default
EBA	European Banking Authority
EEPE	Effektiver erwarteter positiver Wiederbeschaffungswert
EL	Expected Loss
EU	Europäische Union
EWR	Europäischer Wirtschaftsraum
FBE	Forborne Exposure
FINREP	Financial Reporting
FX	Foreign Exchange
GL	Guideline
IFRS	International Financial Reporting Standards
IMA	Internal Model Approach
IMM	Internal Model Method
IRBA	Internal Rating Based Approach
IRC	Anrechnungsbetrag für das Ausfall- und Migrationsrisiko
KMU	Kleine und mittlere Unternehmen
KSA	Kreditrisiko-Standardansatz
KWG	Kreditwesengesetz
LCR	Liquidity Coverage Ratio
LGD	Loss given at Default
MTN	Medium Term Notes
OGA	Organismen für gemeinsame Anlagen
PD	Probability of Default
P/L	Profit and Loss
RWA	Risk weighted Assets
sVaR	Stressed Value-at-Risk
T2	Tier 2 Capital
USD	US Dollar
VaR	Value-at-Risk
ZGP	Zentrale Gegenpartei

# Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Art und Beträge der Kapitalinstrumente .....	5
Abbildung 2: Antizyklische Kapitalpuffer .....	7
Abbildung 3: Ermittlung des institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffers (gemäß Artikel 140 CRD) .....	8
Abbildung 4: Institutsspezifischer antizyklischer Kapitalpuffer (Artikel 140 CRD).....	8
Abbildung 5: EU OV1 – Übersicht über risikogewichtete Aktiva (RWA) (Artikel 438 (c bis f) CRR) .....	9
Abbildung 6: EU CR10 – IRB Spezialfinanzierungen und Beteiligungen mit festem Risikogewicht.....	10
Abbildung 7: EU CR5 – KSA – Aufschlüsselung nach Risikopositionsklasse und Risikogewicht (Artikel 444 (e) CRR).....	12
Abbildung 8: EU CR6 – IRB-Ansatz – Ausfallrisiko nach Risikopositionsklassen und PD-Bereichen (Artikel 452 (e bis g) CRR) .....	14
Abbildung 9: EU CR8 – RWA-Flussrechnung der Kreditrisiken gemäß IRB-Ansatz (Artikel 438 d CRR i. V. m. Artikel 92 Abs. 3 a CRR) .....	18
Abbildung 10: EU CR1-A – Kreditqualität von Risikopositionen nach Risikopositionsklasse und Instrument (Artikel 442 (g und h) CRR).....	21
Abbildung 11: EU CR1-B – Kreditqualität von Risikopositionen nach Branchen (Artikel 442 (g und h) CRR).....	22
Abbildung 12: EU CR1-C – Kreditqualität von Risikopositionen nach Ländern und geografischen Gebieten (Artikel 442 (g und h) CRR) .....	23
Abbildung 13: EU CR2-A – Änderungen im Bestand der allgemeinen und spezifischen Kreditrisikoanpassungen (Artikel 442 (i) CRR) .....	25
Abbildung 14: EU CR2-B – Änderungen im Bestand ausgefallener und wertgeminderter Kredite und Schuldverschreibungen (Artikel 442 (i) CRR).....	25
Abbildung 15: EU CR1-D – Laufzeitenstruktur von überfälligen Risikopositionen (Artikel 442 (g und h) CRR).....	25
Abbildung 16: EU CR1-E – Notleidende und gestundete Risikopositionen (Artikel 442 (g und i) CRR) .....	26
Abbildung 17: Kreditqualität der gestundeten Forderungen (Template 1 der EBA-GL).....	27
Abbildung 18: Kreditqualität der notleidenden und nicht notleidenden Risikopositionen, aufgegliedert nach Verzugstagen (Template 3 der EBA-GL).....	28
Abbildung 19: Notleidende und nicht notleidende Risikopositionen sowie dazugehörige Wertanpassungen (Template 4 der EBA-GL) .....	29
Abbildung 20: EU CR3 – Kreditrisikominderungstechniken – Übersicht (Artikel 453 (f und g) CRR).....	32
Abbildung 21: EU CR4 – Standardansatz – Kreditrisiko und Wirkung der Kreditrisikominderung (Artikel 444 (e) CRR).....	33
Abbildung 22: EU CR7 – IRB-Ansatz – Auswirkungen von als Kreditrisikominderungstechniken genutzten Kreditderivaten auf RWA (Artikel 453 (g) CRR).....	34
Abbildung 23: EU CCR1 – Analyse des Gegenparteiausfallrisikos nach Ansatz (Artikel 439 (e, f und i) CRR).....	35
Abbildung 24: EU CCR2 – Aufsichtsrechtliche Ermittlung von kreditbezogenen Bewertungsanpassungen (Artikel 439 (e und f) CRR).....	35



Abbildung 25: EU CCR3 – Standardansatz – Gegenparteiausfallrisikopositionen nach aufsichtsrechtlichem Portfolio und Risikogewicht (Artikel 444 (e) CRR i. V. m. Artikel 92 Abs. 3 a und f CRR) .....	36
Abbildung 26: EU CCR4 – IRB-Ansatz – Gegenparteiausfallrisikopositionen nach Portfolio und PD-Skala (Artikel 452 (e) CRR i. V. m. Artikel 92 Abs. 3 a und f CRR).....	38
Abbildung 27: EU CCR5-A – Auswirkungen des Nettings und gehaltener Sicherheiten auf Forderungswerte (Artikel 439 (e) CRR) .....	39
Abbildung 28: EU CCR5-B – Zusammensetzung der Sicherheiten für Forderungen, die dem Gegenparteiausfallrisiko unterliegen.....	39
Abbildung 29: EU CCR6 – Kreditderivate-Exposure (Artikel 439 (g und h) CRR) .....	40
Abbildung 30: EU CCR 8 – Forderungen gegenüber Zentralen Gegenparteien (Artikel 439 (e und f) CRR).....	41
Abbildung 31: EU MR1 – Marktrisiko nach dem Standardansatz (Artikel 445 CRR) .....	42
Abbildung 32: EU MR4 – Value-at-Risk des CRR-Portfolios nach internem Modell-Ansatz und hypothetische Buy-and-Hold-Verluste (Artikel 455 (g) CRR) .....	44
Abbildung 33: EU MR4 – Value-at-Risk des CRR-Portfolios nach internem Modell-Ansatz und tatsächliche Portfoliowertveränderung ohne Provisionen und Gebühren (Artikel 455 (g) CRR) .....	45
Abbildung 34: EU MR2-A – Marktrisiko im auf internen Modellen basierenden Ansatz (Artikel 455 (e) CRR) .....	46
Abbildung 35: EU MR2-B – RWA-Flussrechnung der Marktrisiken nach dem auf internen Modellen basierenden Ansatz (IMA) (Artikel 455 (e) CRR).....	47
Abbildung 36: EU MR3 – IMA-Werte für Handelsportfolios (Artikel 455 (d) CRR).....	48
Abbildung 37: Offenlegung qualitativer Elemente.....	49
Abbildung 38: Summarischer Vergleich zwischen Bilanzaktiva und der Gesamtrisikopositionsmessgröße.....	50
Abbildung 39: Einheitliches Offenlegungsschema für die Verschuldungsquote.....	51
Abbildung 40: Aufschlüsselung von bilanziellen Risikopositionen (ohne Derivate, Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (SFT) und ausgenommene Risikopositionen) .....	52
Abbildung 41: EU LIQ1 – Gewichtete Gesamtwerte der LCR .....	53

## Landesbank Baden-Württemberg

[www.LBBW.de](http://www.LBBW.de)  
[kontakt@LBBW.de](mailto:kontakt@LBBW.de)

### Hauptsitze

#### Stuttgart

Am Hauptbahnhof 2  
70173 Stuttgart  
Telefon 0711 127-0  
Telefax 0711 127-43544

#### Mannheim

Augustaanlage 33  
68165 Mannheim  
Telefon 0621 428-0  
Telefax 0621 428-72591

#### Karlsruhe

Ludwig-Erhard-Allee 4  
76131 Karlsruhe  
Telefon 0721 142-0  
Telefax 0721 142-23012

#### Mainz

Große Bleiche 54 – 56  
55116 Mainz  
Telefon 06131 64-37800  
Telefax 06131 64-35701